

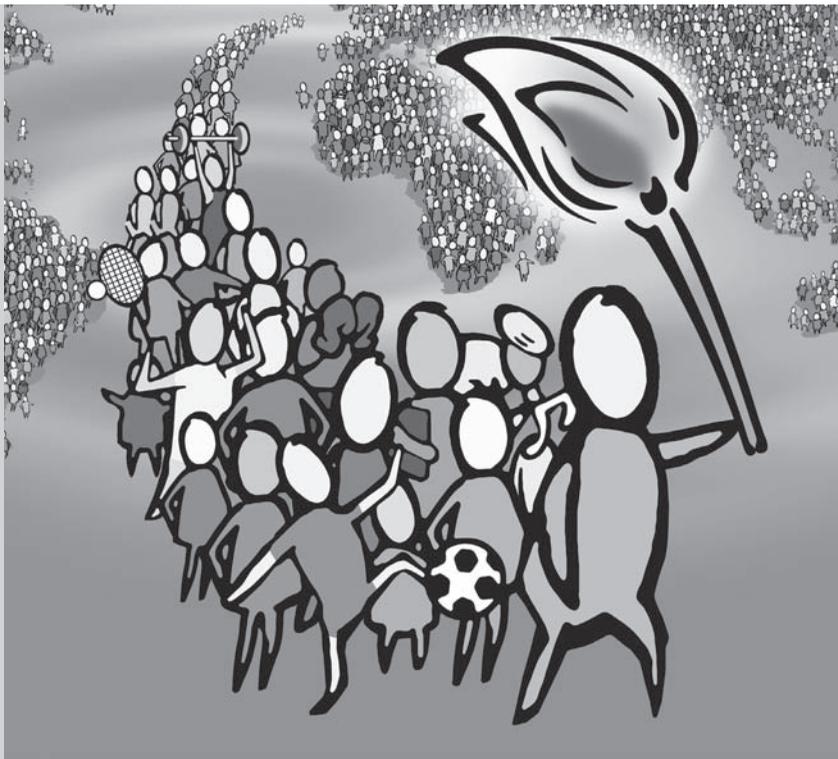


Schulblatt

des Kantons St.Gallen



Nr. **1**



Miteinander ohne Grenzen Sport verbindet

38. Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb:

Unabhängig von Herkunft, Hautfarbe und Sprache: Sport verbindet die Menschen weltweit zu einem fröhlichen Miteinander. Zu gegenseitiger Achtung und Respekt. Zu Fairness. Gemeinsames Erleben verbindet, macht Spass. Sich an Regeln halten, das gilt nicht nur im Sport, sondern auch jeden Tag. Meinen Sie nicht auch?

Mitmachen und tolle Preise gewinnen! Teilnahmeunterlagen gibt es jetzt bei der Raiffeisenbank oder unter www.raiffeisen.ch/wettbewerb.



Bestellatalon Wettbewerbsunterlagen: Bitte einsenden an Ihre Raiffeisenbank oder an Raiffeisen Schweiz, Raiffeisenplatz, Marketing, 9001 St. Gallen (Tel. 0844 888 808, Fax 071 220 20 25) oder via Internet: www.raiffeisen.ch/wettbewerb

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Wohnort _____

Anzahl Schüler _____

RAIFFEISEN

Editorial	Erziehungsdepartement wird Bildungsdepartement	5
Informationen	Telefonie: neue Rufnummern	7
Volksschule	Mathematik Oberstufe – Verbindliche Lernumgebungen	9
	Lehrmittelpräsentation	9
	Sammelordner «sicher! gesund! »: neue Kapitel und Fachtagung	10
	Schulzahnpflegematerial für das Schuljahr 2008/09	11
Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung	Passwort für Online-Anmeldung an Kurse	13
	ICT im Unterricht	14
Lehrmittelverlag	Bausteinkurs Musik	15
	Neue Lehrmittel im Sortiment	17
Regionale Didaktische Zentren (RDZ)	Allgemeine Informationen	21
	RDZ Gossau	21
	RDZ Jona	23
	RDZ Rorschach	24
	RDZ Sargans	26
Hochschule	RDZ Wattwil	26
	Ausbildung von Praktikumslehrpersonen PHSG für die Sekundarstufe I	29
	Vertiefungsstudien	34
Erlasse und Weisungen	Die Computermäuse sind komplett! www.Computermaus.ch	35
	Regierungsbeschlussüber die Besoldungsansätze für die Volksschul-Lehrkräfte im Jahr 2008	37
	III. Nachtrag zur Verordnung über das Dienstverhältnis der Volksschul-Lehrkräfte	41
Veranstaltungen	V. Nachtrag zur Verordnung über den Volksschulunterricht	43
	www.ru-im-puls.ch , Kurse der Ökumenischen Weiterbildungskommission	45
Verschiedenes	Vier regionale Kinderschutzgruppen nehmen ihre Arbeit auf	47
	Freinet-Kongress in Schaan/FL	48
	Kunst Halle St.Gallen: Schul-Workshops zu «Land of Crystal»	49
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Mittelschulen	51
	Öffentliche Volksschulen	52
	Private Sonderschulen	61

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Insertionspreise für Stellenausschreibungen für Lehrerinnen und Lehrer Fr. 50.– je Ausschreibung, zuzüglich MwSt.



Lehr- und Arbeitswerkstätte für Menschen
mit Behinderungen
Zwyszigstrasse 28
9000 St.Gallen
www.valida-sg.ch

Die VALIDA ist eine Produktionswerkstatt, die Arbeitsmöglichkeiten in acht verschiedenen Arbeitsbereichen für Menschen mit Behinderungen anbietet. Für die Schulische Bildung suchen wir **per August 2008** oder schon ab Februar 2008 eine eigenständige, initiative, flexible und kontaktfreudige Persönlichkeit als

Lehrperson, vorzugsweise mit heilpädagogischer Ausbildung und/oder Erfahrung (40% – 50%)

Ihre hauptsächlichen Aufgaben sind:

- Allgemeinbildender Unterricht für Lernende (Anlehre PrA) mit Behinderungen
- Weiterbildung für erwachsene Mitarbeitende mit Behinderungen
- Zusammenarbeit im Lehrpersonenteam und mit den Bereichen Arbeit und Wohnen

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Primar- oder Oberstufenlehrkraft mit Berufserfahrung
- Vorzugsweise bringen Sie Kenntnisse in der Heil- oder Sonderpädagogik mit und/oder verfügen über Erfahrung im Umgang mit Menschen mit einer Behinderung
- Fähigkeit und Bereitschaft, den Unterricht an sehr verschiedene Lernniveaus anzupassen
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office / Lernsoftware)
- Ausgeprägte Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- zeitgemässe Schulungsräume
- Anstellungsbedingungen nach Vorgaben der kantonalen Verordnungen für Primarlehrkräfte

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Personaldienst, Frau C. Gehrig, Zwyszigstrasse 28, 9000 St.Gallen.

Erziehungsdepartement wird Bildungsdepartement

Seit Beginn dieses Jahres trägt unser Departement einen neuen Namen: Das Erziehungsdepartement wurde zum *Bildungsdepartement* (BLD). Verschiedene andere Kantone sind in den letzten Jahren gleich vorgegangen. Dabei handelt es sich nicht um eine Veränderung im Aufgabenbereich der Schulen. So wird die Volksschule auch unter dem neuen Namen des Departementes neben ihrem primären Bildungsauftrag eine unterstützende Erziehungsaufgabe zu erfüllen haben.

Die Bildungsinstitutionen präsentieren sich im Kanton St.Gallen auf allen Stufen vorzüglich. Die Volksschule ist gut gerüstet, um sich den Anforderungen der Bildungsverfassung des Bundes und der Schulkoordination der EDK zu stellen. Sie ist «harmosfähig», d.h. unser Kanton kann dem neuen Schulkonkordat zur Harmonisierung der Volksschule beitreten. Mit Freude und Genugtuung dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass unsere Schülerinnen und Schüler in der Volksschule sowohl im schweizerischen als auch im internationalen Vergleich Spitzenplätze einnehmen. Das gilt erfreulicherweise in gleichem Mass für die grosse Zahl an Lernenden in der Berufsbildung. Die jüngsten Ergebnisse der Internationalen Berufswettbewerbe haben erneut gezeigt, dass wir weltweit ganz vorn dabei sind, ja in Europa gar den ersten Platz einnehmen. Auch die Kantonsschulen leisten hervorragende Arbeit; die Absolventinnen und Absolventen der Gymnasien erhalten von den Universitäten beste Noten. Mit der eben gegründeten Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen ist der traditionell gute

Ruf der st.gallischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung gefestigt worden. Und auch die drei Fachhochschulen mit Sitz in unserem Kanton erfreuen sich wie die Universität St.Gallen eines hervorragenden Rufs.

An diesem Erfolg sind viele beteiligt. Die Schulen aller Stufen sind insbesondere dann gut, wenn Lehrerinnen und Lehrer tätig sind, die den öffentlichen Auftrag nicht als Job betrachten, sondern die anspruchsvolle Tätigkeit als Berufung ausüben. Wenn lernfreudige Kinder und Jugendliche ihre Schulzeit in einem guten Umfeld verbringen können, in welchem sie sich wohl und akzeptiert fühlen, sind auch hochgesteckte Ziele zu erreichen. Damit die Rahmenbedingungen stimmen, bedarf es einer innovativen Bildungspolitik und einer leistungsfähigen Bildungsverwaltung. Dies ist der letzte Leitartikel, den ich im Amtlichen Schulblatt des Kantons St.Gallen erscheinen lasse. Auf Ende Mai dieses Jahres geht meine Amtszeit als Mitglied der St.Galler Regierung und als Departementsvorsteher zu Ende. Es ist mir ein Bedürfnis, den Lehrpersonen aller Stufen, den Behördemitgliedern in den Gemeinden und im Kanton sowie meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bildungsdepartement herzlich zu danken für die fortwährenden erfolgreichen Bemühungen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung eines Bildungswesens von hoher Qualität.

Hans Ulrich Stöckling

Vorsteher des Bildungsdepartementes



PH ^{SG}

Pädagogische Hochschule
des Kantons St. Gallen

Schule geben Erfahrung teilen Zukunft gestalten

Erfahren Sie mehr über die Studiengänge «Kindergarten- und Primarstufe» sowie «Sekundarstufe I» an der PHSG.

Die Informationsveranstaltungen finden an folgenden Tagen statt:

St. Gallen – Mittwoch, 16. Januar 2008

Hochschulgebäude Hadwig, Notkerstr. 27, Hörsaal 118, 19 bis 21 Uhr

Sargans – Mittwoch, 13. Februar 2008

Kantonsschule, Pizolstr. 14, Musiksaal, 19 bis 21 Uhr

Wil – Montag, 18. Februar 2008

Kantonsschule, Hubstr. 75, Musiksaal, 19 bis 21 Uhr

Rorschach – Donnerstag, 28. Februar 2008

Hochschulgebäude Marienberg, Seminarstr. 27, Zimmer M 117, 19 bis 21 Uhr

Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen
Telefon 071 243 94 00, www.phsg.ch

Telefonie: neue Rufnummern

Die Namensänderung von Erziehungsdepartement zu Bildungsdepartement bringt umfangreiche Umstellungen. Im gleichen Zug wird auch das neue Rufnummernkonzept in der Telefonie «Corporate Access 058 229 xx» umgesetzt. So finden Sie in den Angaben zum Bildungsdepartement neu die Telefonnummern mit der Vorwahl 058.

Corporate Access ist ein geografisch unabhängiger Nummernbereich für die Realisierung eines einheitlichen Nummerierungsplanes für sämtliche angeschlossenen Telefo-

niesysteme. Der Wechsel bei der zentralen Staatsverwaltung auf die 058er Nummer erfolgt im Verlaufe der nächsten vier Jahre gestaffelt.

Von Bedeutung ist, dass der Nummernbereich 058 die bisherigen geografischen Nummernbereiche (071 xx, 055 xx, 081 xx) nicht ablöst. Die Mitarbeitenden der zentralen Staatsverwaltung sind weiterhin auch über die bisherigen Vorwahlnummern 071 xx, 055 xx, 081 xx erreichbar.



Beratung und Verkauf

Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren sieben Filialen.



Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell

Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktbeschreibung und Bild im Shop.



Schulen und Institute

Edukative Institutionen, Lehrer und Studenten erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.



24 Stunden Lieferservice

Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» versandt.



Service und Support

Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).



Vermietung

Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen. Telefon 044 745 77 19.



Data Quest AG
Theaterplatz 6
3000 Bern 7
Tel. 031-310 29 39
Fax 031-310 29 31

Data Quest AG
Pflanzstrasse 18
6003 Luzern
Tel. 041-248 50 70
Fax 041-248 50 71

Data Quest AG
Bucerstrasse 11
6300 Zug
Tel. 041-725 40 80
Fax 041-725 40 91

Data Quest AG
Bahnhofplatz 1
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11



neu
Data Quest AG
Riedstrasse 10
8953 Dietikon
Tel. 044-745 77 99
Fax 044-745 77 88

Data Quest AG
Limmichstrasse 122
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11



Data Quest AG
Weinbergstr. 71
8006 Zürich
Tel. 044-360 39 14
Fax 044-360 39 10

Schul- und Klassenführung auf individualpsychologischer Grundlage

- Ein Weg zu einer sinnvollen Disziplin und zu einer lernfreudigen Klassenatmosphäre
- Besser verstehen, bewusster entscheiden
- das eigene pädagogische Handlungsrepertoire erweitern

Semesterkurs 2008 (Mai bis Juli/August)

Dauer: 50 Lektionen

Infoveranstaltung (freiwillig und unverbindlich):

Freitag, 11. April 2008, 18.00–19.30 Uhr

Kursort: Alfred Adler Institut, Dubsstrasse 45, 8003 Zürich

Weitere Informationen: Telefon 044 463 4110, www.alfredadler.ch

Mathematik Oberstufe – Verbindliche Lernumgebungen

Wir weisen Sie darauf hin, dass gemäss Beschluss des Erziehungsrates vom 16. November 2005 die Jahresplanungen in der Broschüre «Mathematik in der Volksschule, Koordination Obersufe, Information für Lehrpersonen» in Ergänzung zum Lehrplan als verbindlich erklärt wurden (Amtliches Schulblatt 12/2005, Seite 759). Die Broschüre ist einerseits für die Lehrpersonen ein klärendes Instrument, um den Anforderungen von Lehrplan, Lehrmitteln und weiterführenden Ausbildungen

gerecht zu werden. Andererseits ist das Einhalten der vorgegebenen Abfolge der Lernumgebungen Voraussetzung bei der Entwicklung und Auswertung von Testmodulen für Klassencockpit oder Stellwerk.

Die Broschüre mit den Jahresplanungen ist weiterhin beim Kantonalen Lehrmittelverlag erhältlich (www.lehrmittelverlag.ch / Art.Nr. 14 410).

Lehrmittelpräsentation

Um die Bekanntheit der vom Erziehungsrat neu als obligatorisch oder empfohlen bezeichneten Lehrmittel zu fördern, führen die Fachstelle Lehrmittel und der Kantonale Lehrmittelverlag Informationsveranstaltungen in den RDZ durch, an denen die neuen Lehrmittel vorgestellt und kommentiert werden. Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Lehrmittelverwalter und -verwalterinnen sowie an Lehrpersonen.

Programm

1. Warum obligatorische und empfohlene Lehrmittel?
2. Wegleitung zum Bestellschein des Kant. Lehrmittelverlages
3. Präsentation neuer Lehrmittel für SJ 2008/09 gemäss Erziehungsratsbeschluss
4. Hinweise auf Lehrmittelentwicklungen (Baustellen)
5. Einsichtnahme in neue Lehrmittel / Beantwortung von Fragen, Entgegennahme von Anliegen.

Daten

Sargans

Dienstag, 12. Februar 2008
17.15 bis 18.45 Uhr

Rorschach

Mittwoch, 13. Februar 2008
17.15 bis 18.45 Uhr

Wattwil

Dienstag, 19. Februar 2008
17.15 bis 18.45 Uhr

Rapperswil-Jona

Mittwoch, 20. Februar 2008
17.15 bis 18.45 Uhr

Gossau

Dienstag, 26. Februar 2008
17.15 bis 18.45 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fachstelle Lehrmittel

Sammelordner «sicher!gesund!»: neue Kapitel und Fachtagung

Neue Kapitel zu Umgang mit Stress

Zu Jahresbeginn erscheinen zwei neue Kapitel in den Band II von «sicher!gesund!». Stress als Lernfeld für die Schule bildet den Themenschwerpunkt. Sowohl individuelle wie auch betriebliche Aspekte werden im Kapitel II/2 «Stress- und Ressourcenmanagement im Schulalltag» beleuchtet. Kapitel II/3 trägt den Titel «Schulstress muss nicht sein!» Dieser Teil enthält Anregungen für eine stressarme Unterrichtsgestaltung.

Fachtagung Balancieren im Berufsalltag

Am 12. April 2008 findet wiederum eine reichhaltige Fachtagung zum Schwerpunktthema statt:

Balancieren im Berufsalltag – gesund und wirksam bleiben.

Programm mit Anmeldekarte ist bei ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung, Frongartenstrasse 5, Postfach 2348, 9001 St. Gallen, 071 226 91 60, zu beziehen. Mail: norbert.wuerth@zepra.info; online-Anmeldung unter www.zepra.info (Aktuell / Veranstaltungen).

Zur Erinnerung:

- Band 1 «sicher!gesund!» ist als Gesamtwerk beim Lehrmittelverlag des Kantons St. Gallen zum Preis von Fr. 46.– erhältlich! Sie erhalten dazu gratis als Einzeldruck die beiden neuen Kapitel zu Umgang mit Stress in der Schule!

- Unter www.schule.sg.ch, Rubrik Lehrkräfte → Downloads, finden Sie Ergänzungen zu einzelnen Kapiteln, sowie die Kapitel **sicher?!online:-)** (2005), **Sexualpädagogik** (2006), **Stress- und Ressourcenmanagement** (2008) und **Schulstress muss nicht sein!** (2008) als PDF.

Fehlende Kapitel bestellen Sie bitte direkt per E-Mail bei der Redaktion: regina.hiller@sg.ch

10 Jahre Sammelordner «sicher!gesund!»: Ideen-Wettbewerb

Auch wenn die Themen für neue Kapitel noch lange nicht ausgehen – zum 10-jährigen Bestehen von «sicher!gesund!» wollen wir den Ball den Leserinnen und Lesern zuspiesen! Wer hat die zündende Idee oder eine kreative Anregung fürs nächste Schwerpunktthema in den Sammelordner «sicher!gesund!»? Der Siegerin oder dem Sieger wird an der Fachtagung vom 12. April 2007 ein Wellness-Gutschein für 2 Personen überreicht!

Eingabefrist 29. Februar 2008 per Mail an die Redaktionsleitung: regina.hiller@sg.ch

*Fachstelle Jugend und Gesellschaft
(bisher: Fachstelle Sicherheit und Gesundheit)*

Schulzahnpflegematerial für das Schuljahr 2008/09

Bestellung

Anzahl

Kindergarten: **gratis**

1 Kinderzahnbürste im Blisterkarton

1 Mustertube Elmex-Zahnpasta, 12ml

1 Sanduhr, 1 Prospekt, 1 bedruckter Kunststoffbecher

.....

Primarschule: **pro Beutel Fr. 2.60**

1 Schulzahnbürste im Blisterkarton

1 Mustertube Elmex-Zahnpasta, 12 ml

1 Kunststoffbecher mit dem Aufdruck

.....

Schulgemeinde:

Schulhaus:

PLZ:

Ort:

Bestellt durch (Vorname/Name):

Datum:

Unterschrift:

Bitte senden Sie Ihre Bestellung bis **spätestens 31. Januar 2008** an:

Gesundheitsdepartement
des Kantons St.Gallen
Sekretariat Kantonale Schulzahnpflege
Moosbruggstrasse 11
9001 St.Gallen
Fax: 071 229 35 52

Aus logistischen Gründen sind wir auf Ihre termingerechte Bestellung angewiesen. Verspätete Bestellungen können daher nicht berücksichtigt werden. Die Auslieferung durch den kantonalen Lehrmittelverlag erfolgt ab Ende März 2008. Somit steht das Prophylaxe-

material schon vor Beginn des neuen Schuljahres zur Verfügung.

Die Kantonale Schulzahnpflegekommission ersucht alle Schulgemeinden, auch für die Primarschüler die entsprechende Anzahl Schulzahnpflegesets zu bestellen. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass *für sämtliche Primarschulstufen keine Kindergarten-*sets, deren Kosten der Staat trägt, bezogen werden dürfen (Art. 16 der Schulzahnpflegeverordnung).

*Amt für Gesundheitsvorsorge
Die Sachbearbeiterin/Sekretärin
Karin von Vacano*



Camp Rock

Christliches Jugendcamp

Papiermühle 2, 9220 Bischofzell, Tel./Fax: 071 433 10 49
www.camprock.ch, info@camprock.ch

Der ideale Ort für ein Klassenlager

Modernes Jugendlagerhaus direkt an der Sitter und in Bodensee-nähe: 97 Betten, Aufenthaltsräume, Billard, Tischfussball, grosser Mehrzweckraum, gedeckter Sitzplatz, Tischtennis, Hartplatz für Unihockey, Volley- und Basketball, Spielwiese, Lagerfeuerarena, grosses Tipi, Menschenfussball, direkter Flusszugang u.m.

Mit unserer guten Infrastruktur (div. Spiel- und Sportgeräte, Dia-, Hepro- und Videoapparate usw.) sind wir auf Ihr nächstes Klassenlager bestens vorbereitet.

Invaliden-WC und -Dusche sind vorhanden.

Wir haben ein spezielles Dossier zusammengestellt, das die diversen Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten unserer Umgebung vorstellt: Naturschutzgebiet, Kletterfelsen, Schlösser, Ruinen, Museen, Zoos, Velo- und Wanderrouten, Firmenbesichtigungen, Besichtigung der Stadt St.Gallen.

Besondere Angebote: Abseilen, Führung durch ein Naturschutzgebiet, einmaliger Teambuildingparcours und Überwinderparcours im Wald.



UNIVERSITY of CAMBRIDGE
ESOL Examinations

Authorised Centre

Cambridge ESOL SG
für Appenzell AI, Appenzell AR,
St.Gallen und Thurgau
Karen Kerley, Local Secretary

Invitation: Seminars on productive skills in Cambridge Exams

B1/B2 (PET/FCE) writing and speaking

Thurgau:

Date: 16th February 2008 (all day)

Venue: Region Thurgau, CHF 180.00

C1/C2 (CAE/CPE) writing and speaking

St.Gallen:

Date: 23rd February 2007 (all day)

Venue and price: Region St.Gallen, CHF 180.

Presenters: Sue Gilbert, Cambridge ESOL Presenter and
Elayne Wehrlin, Cambridge ESOL presenter

The seminars will focus on looking at the requirements of the different exams available

- What is required in the speaking and writing tests, from B1 to C2? How do writing and speaking skills develop?
- How productive skills are assessed, using examples from Cambridge ESOL of candidates' speaking and writing. What are examiners looking for?
- Activities, ideas and tips for exam preparation. How can we make sure students do their best on the day?

Material from both Main Suite and BEC exams will be included.

We are looking forward to welcoming you!

Register: Email:

info@cambridge-esol-sg.ch or www.cambridge-esol-sg.ch and go to News/Events

Passwort für Online-Anmeldung an Kurse

Die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung setzt vermehrt darauf, dass sich Lehrkräfte online an die Weiterbildungskurse (siehe Weiterbildungsprogramm 2008 oder www.lwb.sg.ch) anmelden. Dazu sind Login-Daten erforderlich.

Alle bisherigen Lehrkräfte des Kantons St.Gallen sind im Besitze von Login-Daten (Benutzername und Passwort).

Die Login-Daten werden zu Beginn eines neuen Schuljahres, gemäss Mutationen der Schulgemeinden, auch an neue Lehrpersonen versandt. Bestehende Lehrkräfte, welche nicht mehr über diese verfügen, können sie jederzeit bei der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung bestellen. Es liegt im eigenen Interesse, dass sie frühzeitig vor dem Erscheinen des neuen Weiterbildungsprogramms nachbestellt werden.

In letzter Zeit kommen oft Fragen rund um das Passwort. Hier ein Argumentarium dazu:

1. Wozu braucht es ein Passwort? Es geht ja nicht um ein Bankkonto.

Mit der Online-Anmeldung kann man sich nicht nur an Kurse anmelden, sondern man kann sich auch wieder abmelden, und man hat Einblick in das eigene «Kurskonto». Es liegt auf der Hand, dass hier ohne Passwort vereinzelt Missbrauch betrieben würde. Man könnte zum Beispiel einen Kolle-

gen oder eine Kollegin an- und vor allem abmelden, ohne dass diese Person es möchte. Auch ein «Kurskonto» (bei welchen Kursen bin ich angemeldet?) ist eine persönliche Angelegenheit und soll nicht für alle einsehbar sein.

2. Warum wird das Passwort per Post und nicht elektronisch versandt?

Strikte Bestimmungen in der Staatsverwaltung verbieten einen elektronischen Versand von Passwörtern. Der Grund liegt ebenfalls darin, dass Missbrauch betrieben werden könnte und dass «Hacker» damit einen leichteren Zugang hätten. Generell muss das Netz ausserhalb des Kantons als unsicher eingestuft werden.

3. Erhalten alle Lehrkräfte ein Passwort?

Ja, neu erhalten alle im Schuldienst stehenden Lehrkräfte des Kantons St.Gallen ein Passwort, auch Lehrkräfte mit einem kleinen Pensum.

Die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung dankt Ihnen, wenn Sie sich online anmelden. Bitte bewahren Sie Ihre Login-Daten gleich sorgfältig auf wie diejenigen im Bank- oder Postverkehr.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne beratend zu Verfügung unter 058 229 44 45 oder info.lwb@sg.ch.

ICT im Unterricht



Neuer Kurs «Antolin – Beim Lesen Punkte sammeln»

Kursziele

- Kennen lernen der Antolin-Internetseite, inkl. Aufbau und Funktionalität
- Aufzeigen von Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag zur Förderung der Lesefreude
- Erfahrungen aus dem täglichen Einsatz – Tipps und Tricks

Kursinhalt

- Wie Schülerinnen und Schüler im Antolin vorgehen
- Notwendige Vorbereitungen durch die Lehrperson vor dem Einsatz
- Wie Antolin im Unterricht sinnvoll eingesetzt wird
- Vorteile für Eltern, Kinder, Lehrpersonen und Bibliotheken
- Kosten, technische Voraussetzungen
- Verschiedene Tipps aus der Praxis

Zielgruppe

Lehrkräfte der 2. bis 6. Klasse, maximal 20 Teilnehmende

Kursleitung

Sandra Rohner, Gossau

Kursort

Gossau, Regionales Didaktisches Zentrum RDZ, Seminarstrasse 7

Kurstermin

Mittwoch, 20. Februar 2008,
14 bis 16 Uhr

Hinweis

Wenn die Schule bereits durch die Schulleitung im Antolin registriert wurde, bitte Benutzernamen und persönliches Kennwort mitbringen.

Kurs-Nummer/Anmeldung

Mit Kurs-Nr. 7613 online unter www.lwb.sg.ch oder mit dem Anmeldeformular aus dem Weiterbildungsprogramm 2008 (Kurs ist neu und deshalb nicht im Weiterbildungsprogramm enthalten) bis 15. Februar 2008 an: Bildungsdepartement, Amt für Volksschule/Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, Fax 058 229 44 46. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter 058 229 44 45 oder info.lwb@sg.ch.

Es werden keine Einladungen versandt.



Baustein kurs Musik

Bitte beachten Sie, dass die 10 Bausteine des Baustein kurses Musik auch **einzel n** belegt werden können. Dies betrifft die Kurse 5801 bis 5810. Die Anmeldung zu diesen Kursen erfolgt mit einem speziellen Anmeldeformular, das im Internet oder bei der Abteilung

Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung erhältlich ist. Dies gilt auch bei Anmeldungen für einzelne Bausteine. Ergänzende Informationen zum Baustein kurs Musik erhalten Sie im Internet (www.lwb.sg.ch) oder über 058 229 44 45 bzw. info.lwb@sg.ch.

Die Profis für ihre Schule

Aufbau neuer und Optimierung bestehender Förderprogramme

Bewährte Konzepte, Flexibilität und langjährige Erfahrung

Rufen sie uns an:
pty, Dr. Marion Weber
Tel.: 071 911 30 44
Email: mrweber@bluewin.ch



Schweizer Verlag Schweizer Singbuch Schulmusiktage

Weiterbildung Schulmusik für Musiklehrkräfte der Sekundarstufe 1 und der Primar-Mittelstufe

**Freitag, 11. April, 14.00 Uhr bis
Sonntag, 13. April 2008, 15.00**

Bildungshaus Kloster Fischingen TG

Workshops ● Schulband 1 – Schulband 2
● Salsa, Samba, Santeria ● Tonspur – Wege zur Musiktheorie ● Rhythmus und Bewegung ● Liedbegleitung Gitarre ● Material wird Klang ● Klassik im Musikunterricht ● Neue Lieder und Songs ● Filmvertonung live ● «MUSEK 1» Lehrerkommentar ● Trommel- und Perkussionsmuster zu Liedern ● Puls, Takt, Rhythmus u.a.

Kursleiter: Christine Forster, Bjarne Friis, Kurt Gnos, Boris Lanz, Kurt Müller Klusman, Friedrich Neumann, Werner Oberhänsli, Claudia Pachlatko, Andreas Rüber

Mehr Infos und Anmeldeunterlagen: 044 321 54 65 – www.singbuchverlag.ch – info@singbuchverlag.ch



PRIMARSCHULGEMEINDE
9463 Oberriet

Sie wollen die Zukunft unserer Schule mitgestalten und suchen eine neue Herausforderung?

Die Primarschulgemeinde Oberriet SG sucht für Schule und Kindergarten Burgwies auf Beginn des Schuljahres 08/09

eine Schulleiterin oder einen Schulleiter mit einem Pensum von 60 %

Die Schulleitung wurde an unserer Schule auf Beginn des Schuljahres 04/05 eingeführt und seither sukzessive weiter entwickelt.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- operative Leitung der Schule in pädagogischer, personeller, organisatorischer und administrativer Hinsicht
- Gestaltung und innovative Weiterentwicklung der Schule

Wir erwarten:

- pädagogische Grundausbildung und Unterrichtserfahrung
- eine abgeschlossene Schulleiterausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- grosses Interesse an Schul- und Qualitätsentwicklung
- Team-, Motivations- und Konfliktfähigkeit

Wir bieten:

- interessante, vielseitige und spannende Tätigkeit
- engagierte Lehrkräfte
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Anstellung und Entlöhnung gemäss den Weisungen des Kantons St.Gallen
- die Möglichkeit, das Führungspensum mit Unterrichtslektionen zu ergänzen

Weitere Auskünfte erteilen:

Suzanne Thörig, Schulleiterin, Telefon 071 763 73 10, Mobile 078 776 06 96
Niklaus Loher, Schulpräsident, Telefon G 071 763 64 81 / P 071 761 28 85

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 8. Februar 2008 an:
Primarschulgemeinde Oberriet, Schachenfeldstrasse 21, 9463 Oberriet

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Schulsoftware für St.Galler Schulen

Im Jahre 2001 hat der Kanton St.Gallen einen Selectvertrag abgeschlossen, mit dem es möglich wurde, Standardsoftware von Microsoft und weitere Softwareangebote für Schulen kostengünstiger abzugeben. Die Umsetzung, d.h. der Vertrieb inkl. Inkasso übernahm der Kantonale Lehrmittelverlag St.Gallen im Sinne seines Dienstleistungsauftrages für die St.Galler Schulen.

Ab 1. Januar 2008 laufen nun Bestellungen von Schulsoftware über den Shop des Schweizerischen Bildungsservers www.educashop.ch. Die Softwareangebote unter dem Level School Agreements sind über die Plattform www.msedudesk.ch erhältlich. Der Vertrieb wird direkt durch den autorisierten Händler ausgeführt. Damit ist eine Bestellung über www.lehrmittelverlag.ch nicht mehr möglich.

Lernkiste Geometrie für die Unterstufe

Wer davon überzeugt ist, dass es sich lohnt, auch auf der Unterstufe der Geometrie grosse Bedeutung beizumessen, findet in dieser Lernkiste ein tolles Arbeitsmaterial. 25 Lernspiele werden zur Geometrie der Ebene und zum räumlichen Vorstellungsvermögen angeboten. Alle Lernspiele lassen sich in vier

Funktionen unterteilen: Grundlagen schaffen; Fertigkeiten produktiv üben; Neues entdecken; Fähigkeiten erproben.

Die Lernkiste enthält folgende Inhalte: sämtliche Materialien, die zu den Lernspielen benötigt werden; Anleitungen für die Schülerinnen und Schüler; Materialliste und Fotos zur Erleichterung der Übersicht über die Inhalte der Lernkiste; Kommentar mit Beschrieb der Spiele bezüglich Lehrplan, Zahlenbuch, Schwierigkeitsgrad und Material.

Autorin dieser Lernkiste ist Corinne Luginbühl. Die Lernkiste Geometrie ist das Produkt ihrer Diplomarbeit an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen. Sie wurde mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Begleitet und begutachtet wurde die Arbeit von Werner Hangartner, Dozent für Fachdidaktik Mathematik an der PHSG. Die Produktion übernahm als Pilotprojekt der Kantonale Lehrmittelverlag St.Gallen.

Die Lernkiste kann ab Februar 2008 in allen RDZ des Kantons St.Gallen ausgeliehen oder dort eingesehen werden. Für jene Schulen, die eine solche Lernkiste kaufen möchten damit die Materialien im Schulhaus immer verfügbar sind, benützen die Bestellmöglichkeit im Online-Shop (Eingabe der Artikel-Nummer 17410). Neben den technischen Angaben und dem Produktbeschrieb sind Detailangaben zur Lernkiste und Fotos zum Inhalt der einzelnen Teile unter www.lehrmittelverlag.ch/downloads/Zusatzangebote zu finden. Die Lernkiste ist ab sofort beim Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Lernkiste Geometrie

Abmessungen der Kiste 60 x 40 x 43 cm,
Gewicht 21,3 kg
8 Boxen mit 25 Spielvarianten inkl. Lösungen und Kommentar
Artikel-Nummer 17410 – Preis für Schulen und Private Fr. 1950.–

WeltBilden

Ethische, religionenbezogene und kulturelle Phänomene sind Teil unseres Alltags. Sie zeigen sich den Schülern und Schülerinnen in vielfältigster Weise und ermöglichen Einsicht in grossartige, vorsichtige, widersprüchliche oder allgemeine Lebenskonzepte von einzelnen Menschen oder ganzen Gesellschaften.

Die Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen erlaubt es den Schülerinnen und Schülern, die eigene Weltsicht zu erweitern und zu differenzieren. «WeltBilden» will dazu hilfreiche Unterstützung anbieten.

Das Grundlagenheft: führt in das fachdidaktische Unterrichtskonzept ein; orientiert über Herausforderungen des Unterrichtens im Lernbereich Ethik – Religionen – Kultur; klärt Begriffe und thematisiert ethische, religionsbezogene und kulturelle Entwicklungsfaktoren; liefert unterrichtsbezogenes Fachwissen.

Die CD-ROM zum Grundlagenheft: liefert Daten und Sachinformationen; enthält aufbereitete Materialien für die Unterrichtsangebote (Bilder, Texte, Arbeitsblätter, Informationsblätter, Methodentipps, Hör- und Filmsequenzen).

WeltBilden – Materialien für die Primarstufe und die Sekundarstufe I: enthalten sechs Unterrichtsangebote für die Primarstufe; liefern Praxisideen und vorbereitete Materialien; geben Anstösse für die Arbeit im multireligiösen und multikulturellen Klassenzimmer; zeigen Verbindungen zu andern Schulfächern auf.

Die Lehrwerkteile zu «WeltBilden» (ilz/LV AG) für die Primar- und Oberstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
WeltBilden – Materialien für die Primarstufe
 64 Seiten, A4
 farbig illustriert, geheftet
 Artikel-Nummer 16705 – Schulpreis Fr. 28.20
 (Preis für Private Fr. 37.60)

.....
WeltBilden – Materialien für die Sekundarstufe I
 64 Seiten, A4
 farbig illustriert, geheftet
 Artikel-Nummer 16706 – Schulpreis Fr. 28.20
 (Preis für Private Fr. 37.60)

WeltBilden – Grundlagen
 56 Seiten, A4, inkl. CD-ROM mit rund 800 Materialien wie Bilder, Texte, Arbeitsblätter, Methodenblätter, Informationsblätter und Tondokumente; umfassende Suchmöglichkeiten
 farbig illustriert, geheftet, 1 CD-ROM, Einzellizenz, hybrid
 Artikel-Nummer 16705 – Schulpreis Fr. 28.20
 (Preis für Private Fr. 37.60)

Folgende Lehrwerkteile zu «WeltBilden» **erscheinen im März 2008**: Arbeitsheft Eingangsstufe, Arbeitsheft Mittelstufe, Arbeitsheft Sekundarstufe I und können bereits bei uns vorbestellt werden unter: **info@lehrmittelverlag.ch**.

Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz

«Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz» (LV ZH) sind gut eingeführt und sehr beliebt bei unseren Kindergartenkindern. Neu erschienen sind die Playback-CDs «Durs Jaar mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz», welche während des ganzen Jahres eingesetzt werden kann. «Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz» geeignet für die Adventszeit.

Die beiden Playback-CDs «Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz» für den Kindergarten sowie die 1. bis 3. Primarstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Durs Jaar mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz – Playback-CD
 25 Lieder aus dem Liederheft
 Audio-CD
 Artikel-Nummer 1423 – Schulpreis Fr. 23.90
 (Preis für Private Fr. 29.90)

.....
Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz – Playback-CD

25 Lieder aus dem Liederheft

Audio-CD

Artikel-Nummer 1422 – Schulpreis Fr. 23.90
 (Preis für Private Fr. 29.90)

Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.lehrmittelverlag.ch über weitere bereits erschienene Lehrwerkteile von «Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz».

Musik Sekundarstufe 1 – Unterrichtsmaterial zu Kommentarband 3 (Serie 5)

Die Serie 5 (die letzte) des Lehrerkommentars zu unserem beliebten Lehrmittel «Musik Sekundarstufe 1» wird zusammen mit dem Ordner 3 geliefert. Die dazu beigelegten Blätter (total ca. 128 Seiten) können gemäss der Nummerierung in alle Ordner eingelegt werden (Einteilungsvorschlag gemäss Inhaltsverzeichnis: Kapitel 1-4 = Ordner 1, Kapitel 5-8 = Ordner 2, restliche Kapitel = Ordner 3). Inhaltlich werden vor allem Unterrichtsvorschläge und Materialien zu den in der NEW EDITION neu aufgenommen Liedern angeboten.

Auf den beiliegenden CDs 9 und 10 befinden sich Aufnahmen der Lieder (Originale und z.T. Eigenaufnahmen VSO), dazugehörige Playbacks und weitere Hörbeispiele.

Der Kommentarband 3 «Musik Sekundarstufe 1» (VSO) für die Oberstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Musik Sekundarstufe 1 – Unterrichtsmaterial zu Kommentarband 3 (Serie 5)

128 Seiten, A4, inkl. 2 CDs

lose Blätter vervollständigen die Ordner 1-3, mit CD 9+10

Artikel-Nummer 7300 – Preis für Schulen und Private Fr. 115.–

Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.lehrmittelverlag.ch über weitere bereits

erschienene Lehrwerkteile von «Musik Sekundarstufe 1».

Heilpädagogischer Kommentar zum Schweizer Zahlenbuch 1

Der Heilpädagogische Kommentar versteht sich als Ergänzung, nicht als Ersatz zum knapp 300-seitigen Begleitband des Zahlenbuchs – dieser ist nicht nur ein didaktisch-methodisches Handbuch, sondern auch «eine mathematische Bildungsstätte, in der man Essenzielles über Mathematik lernen kann».

Der Heilpädagogische Kommentar hingegen konzentriert sich auf die besonders wichtigen Inhalte des Lernstoffes und «macht auf mögliche Schwierigkeiten aufmerksam, denen Kinder mit besonderem Förderbedarf begegnen können».

Der Aufbau der Kommentarseiten in der Neubearbeitung unterscheidet sich kaum von der bisherigen Ausgabe. Die bewährte Gliederung der Kommentarseiten in folgende Abschnitte wurde beibehalten: Schwerpunkte der Seiten im Schweizer Zahlenbuch, Basisstoff; Fähigkeiten und Vorkenntnisse; Mögliche Schwierigkeiten; Förderhinweise; Literatur; Material.

Der Heilpädagogische Kommentar zum «Schweizer Zahlenbuch 1» (Klett und Balmer Verlag, Zug) für die 1. Primarstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Schweizer Zahlenbuch 1 – Heilpädagogischer Kommentar

104 Seiten, A4

illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 1181 – Preis für Schulen und Private Fr. 45.–

Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.lehrmittelverlag.ch über weitere bereits erschienene Lehrwerkteile zum «Schweizer Zahlenbuch 1».

Young World 3 – Vocabulary Trainer

Ab dem dritten Lernjahr ist ein systematisches Üben des Lernwortschatzes sinnvoll. Mit dem Vocabulary Trainer zu «Young World 3» können die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Wörter der sieben Hauptkapitel im Pupil's Book nochmals repetieren. Dabei stehen die zu festigenden Vokabeln jeweils in einem Kontext. Das Schwergewicht der schriftlichen Übungen liegt auf Lückentexten. Die Lösungen zu den Wortschatzübungen sind im Heft vorhanden, sodass die Lernenden selbständig trainieren können. Die Schülerinnen und Schüler können zu jeder Unit ihren persönlichen Dictionary mit Wörtern und Bildern ablegen. Hier lassen sich, wenn nötig, auch die deutschen Übersetzungen notieren. Zahlreiche Illustrationen

aus Pupil's Book lockern die Übungsseiten auf.

Das Vocabulary Trainer «Young world 3» (Klett und Balmer Verlag, Zug) für die 5. Primarstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Young World 3 – Vocabulary Trainer

32 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 5413 – Preis für Schulen und Private Fr. 9.–

.....
 Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.lehrmittelverlag.ch über weitere bereits erschienene Lehrwerkeile von «Young World 3».

Allgemeine Informationen

Angebote in den RDZ

Sämtliche Dienstleistungen in den fünf RDZ, Nutzung der Mediathek, Führungen und Beratungen wie auch der Besuch mit der Klasse sind für Lehrkräfte, die im Kanton St.Gallen

unterrichten oder als Praktikumsleiterinnen und -leiter der PHSG tätig sind, kostenlos. Die Mitarbeitenden der RDZ freuen sich auf Ihren Besuch.

RDZ Gossau

Lerngarten «Fliegen»

Das Arbeiten im Lerngarten und in der Lernwerkstatt zum Thema «Fliegen» wird bereits von vielen Schulklassen genutzt. Dabei dürfen wir sehr positive Rückmeldungen entgegennehmen, was uns sehr freut. Das Experimentieren in der Lernwerkstatt regt die Schülerinnen und Schüler an, eigenen Fragen nachzugehen und sich forschend ein Lern- und Erfahrungskonzept anzueignen.

Der Lerngarten «Fliegen» ist geöffnet bis Ende März 2008.

DVD zum Lerngarten «Fliegen»

Sämtliche Beschreibungen zu den Stationen des Lerngartens sind ab sofort auch auf DVD erhältlich und dienen den Lehrkräften für eine optimale Vor- und Nachbereitung des Besuchs im Lerngarten. Die DVD kann im RDZ Gossau zum Selbstkostenpreis von Fr. 20.– gekauft werden.

Rahmenprogramm zum Lerngarten «Fliegen»

a) *Mittwoch, 5. März 2008,*

18 bis 21 Uhr

b) *Mittwoch, 12. März 2008,*

18 bis 21 Uhr

Bumerangbau

a) Einführung in den Bumerangbau mit Hinweisen zu Geschichte, Aerodynamik und

didaktischem Hintergrund. Herstellen und testen eines Zimmerbumerangs. Bau eines Bumerangs für die Unter-, Mittel- oder für die Oberstufe. Theorie des Bumerangwurfs.

b) Weiterbildung für Fortgeschrittene: Erkennen von Baufehlern und deren Behebung. Konstruktion einer Sonderform oder eines Wettkampfbumerangs.

Leitung: Beat Aepli, Dozent PHSG, Bumerang-Experte

Zielgruppe: Lehrpersonen für KG, US, MS, OS, weitere Interessierte

Ort: PHSG Gossau, Seminarstrasse 7, Zimmer 022

Mitnehmen: evtl. bereits vorhandene Bumerangs

Kosten: ca. Fr. 5.– für Bumerang

Anmeldefrist: 20. Februar 2008

Anmeldung: Sekretariat RDZ:

rdzgossau@phsg.ch oder 071 387 55 60,

Fax 071 387 55 95

Die detaillierten Informationen sowie das Anmeldeformular zu allen Kursen finden Sie auf unserer Homepage. www.rdz.sg.ch → rdz gossau

Lerngarten Fussball

Aktuell zur **EM 2008** eröffnen wir Mitte April 2008 den **Lerngarten «Fussball»**. Dieser kann bis Juli 2008 im RDZ Gossau besucht werden. Weitere Informationen folgen im Schulblatt des Monats Februar 2008.

Medienwerkstatt

Die Medienwerkstatt ist während der Öffnungszeiten des RDZ zugänglich. Zusätzlich bieten die Medienverantwortlichen am Freitag von 10 bis 15 Uhr einen betreuten Support an. Für dieses Zeitfenster ist keine Anmeldung notwendig, aber es ist ratsam, Geräte, die benutzt werden wollen, vorgängig zu reservieren. Informationen zur Medienwerkstatt finden Sie auf unserer Homepage: www.rdz.sg.ch → rdz gossau → Medienwerkstatt.

Kontakte: 071 387 55 62 oder medienwerkstatt.gossau@phsg.ch

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 23. Januar 2008, 14 bis 16 Uhr

Töne aufnehmen und bearbeiten mit Audacity

Sie lernen das freie Audioprogramm kennen:
– Töne aufnehmen und wiedergeben

– Audiodaten importieren und exportieren

Das Programm bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten für den Schulunterricht und kann

ein kleines Tonstudio oder Kassettengerät ersetzen.

Mikrofon, Kopfhörer oder USB-Stick, sofern vorhanden, bitte mitnehmen!

Kursleitung: Reto Wymann

Mittwoch, 13. Februar 2008, 14 bis 16 Uhr

Computermaus

Wie wird bei Ihnen der Informatiklehrplan umgesetzt? Dieses Projekt, entwickelt durch die PH, könnte eine Möglichkeit sein. Hier stelle ich es Ihnen vor.

Kursleitung: Sandra Rohner

Mittwoch, 27. Februar 2008, 14 bis 16 Uhr

Excel-Formeln für einfachen Schulgebrauch

Sie erleichtern sich die Arbeit mit einfachen Excel-Formeln (Klassenkasse, Notentabelle mit Notenschnitt, Kalenderblätter, Statistik,...)

Kursleitung: Walter Brunner

.....
Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.rdz.sg.ch.
.....

Mediathek

Öffnungszeiten:

Die Mediathek ist von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet.

RDZ Jona

Neu im Lernmaterial-Verleih

Fachbereich	Titel	Thema	Stufen
Allgemeines	Dartfit (Magnetdartspiel)	Bewegte Schule	alle
Deutsch	Wortmeister, Spiel	Worte mit Vorsilben verändern	US/MS
Deutsch	Ab in die Wüste!	Leseförderung	US
Französisch	Le Grand Jeu des Verbes	Verbenwortschatz, Konjugation	MS/OS
Englisch	Waiter, a beefsteak, please!	Kartenspiel; was sagt man, wenn...	ab MS
Mehrsprachig	Teamwork, Kartenspiel	Satzbildung in vier Sprachen	MS/OS
Musik	8 Sopran – Glockenspiele	Musizieren	alle
Musik	8 Alt – Glockenspiele	Musizieren	alle
NuT	Brutautomat mit Eierdreher	Ausbrüten von Eiern	alle

Das gesamte Angebot an Lernmaterial finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.rdz.sg.ch → Rapperswil-Jona unter der Rubrik → unser Angebot → Lernmaterial. Sie können Reservationen per E-Mail oder telefonisch vornehmen und die Artikel für 4 Wochen ausleihen.

Newsletter

Anfang Februar versenden wir den neuen Newsletter mit unseren Angeboten für das dritte Quartal an die Schulleitungen. Sie können diesen auch kostenlos abonnieren und erhalten ihn dann vierteljährlich als Mail-Anhang. Schicken Sie einfach ein E-Mail an rdzjona@phsg.ch

Veranstaltungen

Vom Ei zum Osterei – eine kleine Ausstellung in der Mediathek

Ab 11. Februar 2008 finden Sie passend zur Ostervorbereitung CDs, Lernsoftware, Bücher, Spiele und weitere Lernmaterialien rund um das Thema «Eier» in der Mediathek.

Eier sind ein Fruchtbarkeitssymbol. Im Mittelalter waren sie ein gängiges Zahlungsmittel. Im 13. Jahrhundert wurden erstmals bemalte Ostereier erwähnt. Holen Sie sich Ideen für den Unterricht bei uns!

Dienstag, 19. Februar 2008

von 17.15 bis 20.15 Uhr

mit Daniela Eugster, Schulpsychologin

Kurs: «Kinder mit einer Aufmerksamkeitsstörung in der Schule» (US/MS)

AD(H)S kann für Schule (und Familie) eine schwere Belastung sein. Diese Störung bringt Lehrpersonen immer wieder an die Grenze ihrer physischen und psychischen Möglichkeiten.

Neben aktuellen Informationen zur Symptomatik der AD(H)S und deren medizinischer und psychotherapeutischer Behandlung zeigt diese Veranstaltung pädagogische Möglichkeiten im Umgang mit Betroffenen auf. Zentral für einen günstigen Verlauf der Schullaufbahn betroffener Kinder ist dabei auch die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern.

Anmeldung bis 12. Februar 2008
an das Sekretariat

Mittwoch, 20. Februar 2008,
17.15 bis 18.45 Uhr

Lehrmittelpräsentation

Um die Bekanntheit der vom Erziehungsrat neu als obligatorisch oder empfohlen bezeichneten Lehrmittel zu fördern, führen die Fachstelle Lehrmittel und der Kantonale Lehrmittelverlag Informationsveranstaltungen in den RDZ durch, an denen die neuen Lehrmittel vorgestellt und kommentiert werden. Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Lehrmittelverwalter und -verwalterinnen sowie an Lehrpersonen.

1. Warum obligatorische und empfohlene Lehrmittel?
2. Wegleitung zum Bestellschein des Kantonalen Lehrmittelverlages
3. Präsentation neuer Lehrmittel für SJ 2008/09 gemäss Erziehungsratsbeschluss
4. Hinweise auf Lehrmittelentwicklungen (Baustellen)
5. Einsichtnahme in neue Lehrmittel, Fragen, Anliegen.

.....
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
.....

RDZ Rorschach

Entdeckendes Lernen: 14. Januar 2008 bis 14. März 2008

Workshops zu Balance/Gleichgewicht

Bis zu den Frühlingsferien 2008 hat unsere Lernwerkstatt etwas ganz Besonderes im Programm. Entdeckendes Lernen wird diesmal nicht in einem Lerngarten zu einem bestimmten Thema angeboten, sondern in Form eines Workshops zum Thema «Balance/Gleichgewicht». Für einmal gibt es also keine Postenarbeit, die Schülerinnen und Schüler erforschen und entdecken die Geheimnisse der Balance mit Hilfe verschiedenster Materialien und je nach den Möglichkeiten ihrer Stufe. Schön wäre es natürlich, wenn noch viele interessante Fragen offen blieben und dazu anregen würden, im normalen Unterricht weiter zu forschen. Ein Arbeitsdossier mit interessanten Materialien wird dafür zur Verfügung gestellt.

Genauere Informationen finden Sie auf der laufend aktualisierten Homepage.

Vereinbaren Sie mit dem Sekretariat einen Termin. Minimale Workshopdauer: 2 Stunden.

Mediathek Stella Maris

Woche der «Offenen Lernkisten»

Die im vergangenen Sommer durchgeführte Präsentation aller Lernkisten wird vom 18. bis 29. Februar 2008 wiederholt. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, den Inhalt der sonst verschlossenen Kisten ausgiebig und genau unter die Lupe zu nehmen. Ausgestellt werden auch sämtliche Förderkoffer, Kamishibais sowie weitere neue Medien für den Unterricht.

Neue Lernkisten

Neu im Bestand der Mediathek sind folgende Lernkisten:

- Lernkiste «Geometrie» (Diplomarbeit an der PHSG; realisiert gemeinsam mit dem Lehrmittelverlag des Kantons SG)
- Lernkiste «Vogelstimme – Sprache – Musik» (produziert von der Vogelwarte Sempach)
- Lernkiste «Blockzeiten» (zusammengestellt vom medienverbund.phsg; als Umsetzungsunterstützung für das Projekt Tagesstruktur)

Musterbestand der ZKL Zentrale für Klassenlektüre

Ab Februar wird in der Mediathek ein von der Stiftung für das Lesen und die Bibliotheken Bibliomedia zur Verfügung gestellter Musterbestand der Zentrale für Klassenlektüre (ZKL) zur Ansicht bereit stehen. Diese künftig fortlaufend aktualisierte Dauerleihgabe ermöglicht es allen Benutzerinnen und Benutzern, sich vor Ort einen Überblick über die aktuelle Auswahl der Klassenlektüren zu verschaffen und einzelne Werke anzulesen.

Öffnungszeiten

Die Mediathek Stella Maris ist durchgehend (keine Winterferien!) von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet.

Ab 18. Februar 2007 gelten diese Öffnungszeiten auch wieder für die Mediathek Mariaberg. Im Zwischensemester (3. Januar 2008 bis 17. Februar 2007) ist die Mediathek Mariaberg reduziert (nur nachmittags) zwischen 13 und 18 Uhr betretet.

Medienwerkstatt Stella Maris

Öffnungszeiten:

Die Medienwerkstatt ist von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen im RDZ

*Mittwoch, 13. Februar 2008,
17.15 bis 18.15 Uhr*

Lehrmittelpräsentation

Um die Bekanntheit der vom Erziehungsrat neu als obligatorisch oder empfohlen bezeichneten Lehrmittel zu fördern, führen die Fachstelle Lehrmittel und der Kantonale Lehrmittelverlag Informationsveranstaltungen in den RDZ durch, an denen die neuen Lehrmittel vorgestellt und kommentiert werden. Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Lehrmittelverwalter und -verwalterinnen sowie an Lehrpersonen.

Programm

1. Warum obligatorische und empfohlene Lehrmittel?
2. Wegleitung zum Bestellschein des Kant. Lehrmittelverlages
3. Präsentation neuer Lehrmittel für SJ 2008/09 gemäss Erziehungsratsbeschluss
4. Hinweise auf Lehrmittelentwicklungen (Baustellen)
5. Einsichtnahme in neue Lehrmittel / Beantwortung von Fragen, Entgegennahme von Anliegen.

.....
Anmeldung: keine erforderlich
.....

Compi-Treff

Mittwoch, 6. Februar 2008, 14 bis 16 Uhr

Windows Vista

Neue PCs werden nur noch mit dem Betriebssystem Windows VISTA angeboten. Anders als bei früheren Betriebssystem-Erneuerungen ändert sich mit VISTA gegenüber dem bisherigen XP einiges an der Anwendung und auch am Layout. Wir lernen diese Neuerungen kennen.

Kursleitung: Andrea Schafflützel

Mittwoch, 20. Februar 2008, 14 bis 16 Uhr

Lesespur-Geschichten mit dem Computer

Die beliebten Lesespur-Geschichten werden wohl in jeder Schule eingesetzt. Neuerdings können diese in Form von einem einfachen Wiki auf educanet2.ch gratis veröffentlicht werden.

Anwendungsmöglichkeiten auf allen Stufen der Schule: Dokumentation von Schullagern, Projekten, Exkursionen und Sachthemen, Stadt- oder Ortsführer, Lesespur-Geschichten oder Verzweigggeschichten (z.B. <http://projekte.minerva-schulen.ch/html/projekte/webside/titel.htm>)

Kursleitung: Guido Knaus

RDZ Sargans

Thematische Reihe

Eröffnung der neuen thematischen Reihe mit dem Arbeitstitel «Sprachen»: Mittwoch, 12. März 2008

Mediathek

Neu in der Ausleihe: Medienkoffer «Tagesstruktur Kindergarten / Unterstufe»

Zur *Rhythmisierung* bieten wir folgenden Kurs an:

Kursleiter: Werner Vetsch

Kurstitel: Rhythmisierung im Unterricht, speziell auf der Unterstufe

Datum: 15. Mai 2008; 17 bis etwa 19 Uhr

Anmeldung: Bis am 8. Mai 2008 ans Sekretariat RDZ, 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Veranstaltungen

Ausgestellt sind bis Ende Februar alle Lernkisten, Medienkoffer und aktuelle Lernspiele. Es besteht die Möglichkeit, Lernsoftware auszuprobieren. Die Ausleihdauer der ausgestellten Medien beträgt vier Wochen.

RDZ Wattwil

Wanderausstellung «Mein Körper gehört mir»

Vom 11. Februar bis 7. März 2008 gastiert die Wanderausstellung «Mein Körper gehört mir» im RDZ Wattwil.

Die Ausstellung richtet sich an die 2. bis 4. Klassen. Klassen, die sich noch nachträglich anmelden möchten, wenden sich bitte

Compi-Treff

Mittwoch, 23. Januar 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr

Suchen im www

Nützliche Links im Internet

Mittwoch, 6. Februar 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr

Powerpoint

Zeichnen mit Powerpoint, Ideen aus dem Lehrmittel «inform@» ausprobieren

Mittwoch, 20. Februar 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr

Fotos verändern

Grundlagen der Fotobearbeitung mit Ideen aus «inform@»

→ Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vorabend des Kurses ans Sekretariat.

Kontakt

Neue Mailadresse: rdzsargans@phsg.ch

081 723 48 23, Fax 081 710 46 20

Weitere Informationen finden Sie unter www.rdz.sg.ch → RDZ Sargans. Über diese Adresse ist auch der Newsletter abrufbar.

telefonisch ans Sekretariat (071 985 06 66). Einige wenige Termine sind noch frei.

Veranstaltungen während der Wanderausstellung

Montag, 11. Februar 2008; 19 bis 20.30 Uhr
Eröffnung der Wanderausstellung für Behörden und Schulleitungen

*Dienstag, 12. Februar und Montag,
18. Februar 2008; 19.30 bis 21 Uhr*
Informationsveranstaltung für Eltern von Kin-
dern der 2. bis 4. Klasse

*Mittwoch, 13., 20., 27. Februar und
5. März 2008; 13.45 bis 17 Uhr*
Der Parcours ist offen für Eltern mit ihren
Kindern sowie für Interessierte. Grössere
Gruppen müssen sich anmelden.

Montag, 25. Februar 2008; 18 bis 20 Uhr
«Vitamin A» ein interaktives Theater für Kin-
der und Erwachsene
Das Theater mit anschliessender Diskussion
wird im Thurparksaal gespielt. Während der
Diskussion (19.15 bis 20 Uhr) werden die
Kinder betreut.

Lerngarten Schrift

Am 14. März 2008 eröffnet das RDZ Wattwil
den Lerngarten Schrift. In verschiedenen Ex-
perimentierstuben können zahlreiche Schrif-
ten, Schreibunterlagen, Schreibwerkzeuge
und Druckverfahren ausprobiert und in einer
mittelalterlichen Schreibstube wie zu alten
Zeiten gearbeitet werden. Wir bieten auch
die Möglichkeit an, mit einer Klasse Papier
selber herzustellen.

Weitere Informationen folgen im nächsten
Schulblatt.

Weitere Veranstaltungen im RDZ Wattwil

Samstag, 19. Januar 2008; 9 bis 17 Uhr

Montessori – Sprachkurs

Von den Anfängen des Lesens und Schreibens
bis zur Satzerlegung.

In diesem Kurs wird der Aufbau des Spra-
chenlernens mit Montessori-Material darge-
stellt. Wir werden Zeit haben, mit dem Mate-

rial zu üben und dessen besondere Qualitäten
kennen zu lernen.

*Kursleitung: Renée Classen, Dozentin der Mon-
tessori-Vereinigung*

Anmeldefrist: 11. Januar 2008

*Mittwoch, 13. Februar 2008:
13.45 bis 16.45 Uhr*

Fussballfieber

An 10 verschiedenen Stationen rund um das
Thema «Fussball» kann passend für die eige-
ne Klasse gebastelt und gewerkt werden. Das
Angebot reicht vom gehäkelten Maskottchen,
über die Fantröte bis hin zur Chips-Schale für
die grosse Euro 08 Party.

Referentinnen: Nadine Hornung und Michaela
Angehrn

Anmeldefrist: 6. Februar 2008

*Dienstag 19. Februar 2008:
19 bis 21 Uhr*

Mobbing unter Kindern

Das Referat «Mobbing» liefert anhand der ak-
tuellen Untersuchungsergebnisse der Berner
Entwicklungspsychologin Prof. Dr. phil. F.D.
Alsaker Hintergrundinformationen zu den
Themen Erkennen und Erscheinungsformen
von Mobbing, Reaktionen und Anzeichen in-
volvierter Kinder, Präventionsrelevante Er-
kenntnisse und daraus resultierende Grund-
bausteine für die Prävention. Erwachsene
spielen diesbezüglich eine wichtige Rolle.

Das Referat richtet sich an Kindergärtne-
rinnen, Lehrpersonen und Fachkräfte.

*Referentinnen: Vanomsen Helene und Pfiffner
Barbara, SPD*

Anmeldefrist: 25. Januar 2008

*Dienstag 19. Februar 2008:
17.15 bis 18.45 Uhr*

Lehrmittelpräsentation

Obligatorisch oder empfohlen bezeichnete Lehrmittel werden durch die Fachstelle Lehrmittel und den Kantonalen Lehrmittelverlag vorgestellt und kommentiert. Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Lehrmittelverwalter und -verwalterinnen sowie an Lehrpersonen.

1. Warum obligatorische und empfohlene Lehrmittel?
2. Wegleitung zum Bestellschein des Kant. Lehrmittelverlages
3. Präsentation neuer Lehrmittel für SJ 2008/09 gemäss Erziehungsratsbeschluss
4. Hinweise auf Lehrmittelentwicklungen (Baustellen)
5. Einsichtnahme in neue Lehrmittel / Beantwortung von Fragen, Entgegennahme von Anliegen.

.....
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
.....

Compi-Treff im RDZ Wattwil

Mittwoch, 23. Januar 2008, 14 bis 16 Uhr

Den PC schnell und sauber halten

Abhilfe, wenn der PC immer langsamer wird: Löschen von temporären Internet-Dateien und defragmentieren der Festplatte

Kursleitung: Anita Schiess

Mittwoch, 6. Februar 2008, 14 bis 16 Uhr

Computer im Kindergarten und Unterstufe

Auf welche Art und Weise und mit welchen Inhalten kann der Computer im Kindergarten und in der Unterstufe eingeführt werden? Verschiedene Möglichkeiten werden vorgestellt und erarbeitet.

Kursleitung: Ruth Meile

Mittwoch, 20. Februar 2008, 14 bis 16 Uhr

Leiterispiel

Lernen Sie auf einfache Weise ein Leiterispiel für den Mathematikunterricht herzustellen.

Kursleitung: Anita Schiess

Öffnungszeiten während den Sportferien (Woche 5)

Während den Sportferien im Januar hat das RDZ Wattwil eingeschränkte Öffnungszeiten. Besten Dank für das Verständnis.

Die Mediathek ist vom Mittwoch, 30. Januar bis Freitag, 1. Februar jeweils am Nachmittag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

.....
Detaillierte Informationen finden Sie wie immer im Internet unter www.rdz.sg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: Tel. 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch
.....

Ausbildung von Praktikumslehrpersonen PHSG für die Sekundarstufe I



Die Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen, Studiengang Sekundarstufe I, bietet 2008 drei Ausbildungskurse für Praktikumsleiterinnen und Praktikumsleiter an.

Im **ersten Kurs** werden Praxislehrpersonen für die Führung von **Kompaktpraktika** ausgebildet.

Im **zweiten Kurs** werden Lehrpersonen der Oberstufe, die die Fächer Bildnerische Gestaltung, Bewegung und Sport, Handarbeit, Hauswirtschaft, Musik und Werken unterrichten, für die Leitung von **Aussenpraktika** ausgebildet. Da die Studierenden nach einem Halbtagespraktikum an die PHSG wechseln, müssen die Hochschulstandorte Gossau und St. Gallen vom Praktikumsort aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.

Im **dritten Kurs** werden Oberstufenlehrpersonen phil. I oder phil. II für die Leitung von **Aussenpraktika** ausgebildet. Diese Aussenpraktika finden in den ersten beiden Semestern statt und beschränken sich auf Sprache, Mathematik, Räume und Zeiten und Natur und Technik.

1. Kurs Praktikumslehrpersonen phil. I (sprachlich-historisch) und phil. II (mathematisch-naturwissenschaftlich) für Kompaktpraktika

Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen in Regelklassen der Sekundarstufe I, die bereit sind, regelmässig die praktische Ausbildung von Studierenden der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen im Rahmen von Kompaktpraktika zu betreuen.

Ziele

- Kompaktpraktika von drei bis sechs Wochen Dauer in enger Zusammenarbeit mit dem Mentoratsteam PHSG und den Studierenden planen, vorbereiten, durchführen und reflektieren
- Studierende im Praxisfeld fördern, fordern, beobachten, beurteilen, beraten und bewerten
- bei Bedarf Kolleginnen und Kollegen mit Fachpraktikumsleitung beauftragen und betreuen

Inhalt

- Real- und Sekundarlehrpersonen (Lehrpersonen Sekundarstufe I) werden befähigt, als Lehrerinnen- bzw. Lehrerbildner Studierende der PHSG nach erwachsenenbildnerischen Grundsätzen im Praxisfeld auszubilden. Die Kursteilnehmenden erkunden und erproben ihre zukünftige Tätigkeit selbständig in Praktika.

Kursleitung

PHSG
Walter Bächtold
Seminarstrasse 7
9200 Gossau

Kontakt

E-Mail: bps.sek1@phsg.ch
Telefon 071 387 55 20
Fax 071 387 55 90

Kursort

Hochschulgebäude PHSG
9200 Gossau

Dauer

5 Tage

Kursdaten

1. Kurstag: Samstag, 9. Februar 2008
2. Kurstag: individuell im Praktikum 1 (Juni 2008)
3. Kurstag: Mittwoch, 18. Juni 2008
4. Kurstag: individuell im Praktikum 2 (August/September 2008)
5. Kurstag: Samstag, 29. November 2008

Hinweise

Der Kurs richtet sich an Oberstufenlehrpersonen (Real- und Sekundarlehrpersonen) mit Lehrbefähigungen im Fach Deutsch oder Mathematik und in weiteren Fächern, die bei Kursbeginn mindestens im 4. Dienstjahr stehen und Erfahrungen als Klassenlehrperson gesammelt haben.

Es wird kein Kursgeld erhoben. Die Unkosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Der Kurs wird an die kantonale Weiterbildungspflicht angerechnet und muss vollumfänglich absolviert werden.

Der Kurs findet zur Hälfte während der unterrichtsfreien Zeit statt.

Informationen

www.phsg.ch / (phs) Studium / Berufspraxis

Auskünfte

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat Berufspraktische Studien Sekundarstufe I (071 387 55 20).

Anmeldung

Bezug der Anmeldeformulare:

Download über www.phsg.ch (phs) studium / berufspraxis

Bestellung per E-Mail an bps.sek1@phsg.ch

Anmeldeformulare bitte vollständig ausgefüllt und durch die Schulleitung bestätigt per Post zurücksenden.

2. Kurs
Praktikumslehrpersonen für Halbtagespraktika während dem Studiensemester in den Fächern Bildnerische Gestaltung, Bewegung und Sport, Handarbeit, Hauswirtschaft, Musik und Werken

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen, Studiengang Sekundarstufe I bietet 2008 neu einen Ausbildungskurs für Aussenpraktikumslehrpersonen in den Fächern Bildnerische Gestaltung, Bewegung und Sport, Handarbeit, Hauswirtschaft, Musik und Werken an. Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen in Regelklassen der Sekundarstufe I, die bereit sind, regelmässig die praktische Ausbildung von Studierenden der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen im Rahmen von Aussenpraktika zu betreuen.

Die Aussenpraktika finden im Herbstsemester (Woche 38 bis 51) und im Frühlingsemester (Woche 8 bis Woche 21) statt. Da die Studierenden nach einem Halbtagespraktikum an die PHSG wechseln, müssen die Hochschulstandorte Gossau und St. Gallen vom Praktikumsort aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.

Ziele

- Aussenpraktika in enger Zusammenarbeit mit den Fachdozierenden PHSG und den Studierenden planen, vorbereiten und durchführen
- Studierende im Praxisfeld fördern, fordern, beobachten, beurteilen, beraten und bewerten

Inhalt

- Lehrpersonen der Sekundarstufe I werden befähigt, als Lehrerinnen- bzw. Lehrerbildner Studierende der PHSG nach erwachsenbildnerischen Grundsätzen im Praxisfeld auszubilden. Die Kursteilnehmenden erkunden und erproben ihre zukünftige Tätigkeit selbständig in Aussenpraktika.

Kursleitung

PHSG
Patrick Egger
Seminarstrasse 7
9200 Gossau

Kontakt

patrick.egger@phsg.ch
Telefon 071 387 55 23
Fax 071 387 55 90

Kursort

Hochschulgebäude PHSG
9200 Gossau

Dauer

2 Tage und 3 Halbtage

Kursdaten

1. Kurstag: Samstag, 9. Februar 2008
2. Kurshalbtage: individuell im APC1
(Februar bis Mai 2008)
3. Kurshalbtage: Mittwoch, 4. Juni 2008
4. Kurshalbtage: individuell im APC2 (September bis November 2008)
5. Kurstag: Samstag, 29. November 2008

Hinweise

Der Kurs richtet sich an Oberstufenlehrpersonen mit einer oder mehreren Lehrbefähigungen in den Fächern Bildnerische Gestaltung, Bewegung und Sport, Handarbeit, Hauswirtschaft, Musik, Werken, die bei Kursbeginn mindestens im 4. Dienstjahr stehen. Es wird kein Kursgeld erhoben. Die Unkosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Der Kurs wird an die kantonale Weiterbildungspflicht angerechnet und muss vollumfänglich absolviert werden.

Der Kurs findet zur Hälfte während der unterrichtsfreien Zeit statt.

Informationen

www.phsg.ch / (phs) Studium / Berufspraxis

Auskünfte

Weitere Auskünfte erteilen das Sekretariat Berufspraktische Studien Sekundarstufe I (071 387 55 20) oder der Kursleiter.

Anmeldung

Bezug der Anmeldeformulare:
Download über www.phsg.ch (phs) Studium / Berufspraxis
Bestellung per E-Mail an bps.sek1@phsg.ch

.....
Anmeldeformulare bitte vollständig ausgefüllt und durch die Schulleitung bestätigt per Post zurücksenden.
.....

3. Kurs

Praktikumslehrpersonen für Aussenpraktika (Halbtagespraktika) im 1. und 2. Studiensemester in den Fächern Deutsch, Fremdsprachen, Räume und Zeiten, Mathematik, Natur+Technik.

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen, Studiengang Sekundarstufe I, bietet 2008 neu einen Ausbildungskurs für Aussenpraktikumslehrpersonen sprachlich-historischer und mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung an. Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen in Regelklassen der Sekundarstufe I, die bereit sind, regelmässig die praktische Grundausbildung von Studierenden der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen im Rahmen von Aussenpraktika zu betreuen.

Die Aussenpraktika finden im Herbstsemester (Woche 38 bis Woche 51) und im Frühlingsemester (Woche 8 bis Woche 21) statt. Da die Studierenden nach einem Halbtagespraktikum an die PHSG wechseln, müssen die Hochschulstandorte Gossau und St.Gallen vom Praktikumsort aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.



In der Primarschule Lindenhof werden rund 290 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund beträgt ca. 65 %. Das Team der Lehrpersonen setzt deshalb besondere Schwerpunkte im klassenübergreifenden differenzierten Sprach- und Mathematikunterricht.

Die jetzige Schulleiterin übernimmt eine neue Aufgabe als Leiterin einer heilpädagogischen Institution. Spätestens auf Schuljahresbeginn 2008/09 suchen wir deshalb für unsere Primarschule Lindenhof eine qualifizierte Führungspersönlichkeit als

Schulleiterin oder Schulleiter

Ihre Aufgaben umfassen die pädagogische, personelle und administrative Leitung der Schuleinheit. Das Führungspensum beträgt rund 100 Stellenprozent.

Wir bieten:

- engagiertes Lehrpersonen-Team
- sehr gute Zusammenarbeit mit pädagogisch interessierter Schulbehörde
- institutionalisierten Austausch der Schulleitungspersonen der Schulen der Stadt Wil
- Unterstützung durch Stabstelle für Schulentwicklung
- Schulsozialarbeit und Tagesstrukturangebot bereits realisiert
- Institutionalisierten Austausch mit Elternforum
- moderne Infrastruktur und attraktive Arbeitsbedingungen

Wir suchen:

Erfahrene Führungspersönlichkeit mit abgeschlossener Schulleitungsausbildung und grossem Interesse an einer fortschrittlichen Schul- und Qualitätsentwicklung (Modell Q2E).

Interessantes zur Primarschule Lindenhof finden Sie auch unter www.ps-lindenhof.ch.

Weitere Auskünfte erteilen:

Doris Gut-Meier, Schulleiterin (Telefon 071 929 35 29)

Ruth Schönenberger, Departementssekretärin (Telefon 071 913 53 88)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 2. Februar 2008 an:
Dr. iur. Marlis Angehrn, Schulratspräsidentin, Schulverwaltung, Postfach 1172,
9500 Wil 2.

www.stadtwil.ch

Ziele

- Aussenpraktika in enger Zusammenarbeit mit dem Mentoratsteam Sek I und den Studierenden planen, vorbereiten und durchführen
- Studierende im Praxisfeld fördern, fordern, beobachten, beurteilen, beraten und bewerten
- In Zusammenarbeit mit Allgemeiner Didaktik und Pädagogik/Psychologie die Verbindung zur Praxis herstellen

Rahmenbedingungen

- Für Studierende der sprachlich-historischen Richtung findet das Praktikum am Dienstagvormittag, für diejenigen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung am Donnerstagvormittag statt.
- Die Aussenpraktikumsleitungen richten den Stundenplan so ein, dass sie während dreier Lektionen ihre Klassen zur Verfügung haben. Zwei Lektionen dienen der Auswertung und der Ausbildung. Eine dieser beiden Lektionen ist zwingend die letzte Vormittagslektion.

Voraussetzungen

- Vorausgesetzt werden mindestens 4 Jahre erfolgreiche Berufstätigkeit. Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung als Praktikumsleiterin oder -leiter oder als regionale oder lokale Mentoratsperson oder eine Weiterbildung im Bildungsbereich für Erwachsene.

Auskunft

Sind Sie interessiert? Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Kursleitung.

Kursleitung

PHSG
Walter Bächtold
Seminarstrasse 7
9200 Gossau

Kontakt

walter.baechtold@phsg.ch
Telefon 071 387 55 20
Fax 071 387 55 90

Kursort

Hochschulgebäude PHSG
Seminarstrasse 7
9200 Gossau

Kursdaten

1. Kurstag: Einführung. Mittwochnachmittag, 27. Februar 2008
2. Kurstag: Samstag, 26. April 2008
3. Kurshalbttag: Ausbildung in der Praxis. Frühlingsemester 2008
4. Kurshalbttag: Ausbildung in der Praxis. Frühlingsemester 2008
5. Kurshalbttag: Praktikumsleitungstagung im September 2008

Informationen/Auskünfte

Auskünfte erteilen die Kursleitung oder das Sekretariat Berufspraktische Studien Sekundarstufe I (071 387 55 20).

Anmeldung

Nach Absprache mit der Kursleitung stellen wir Ihnen gerne ein Anmeldeformular zu.

Vertiefungsstudien



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Die PHSG bietet im Rahmen der Ausbildung Vertiefungsstudien für Studierende an, die auch amtierenden Lehrkräften der Zielstufe als zertifizierte Nachdiplomkurse zugänglich sind. Diese Lernangebote ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit attraktiven und für die Schule aktuellen Lernfeldern und führen zu einer Profilierung im Lehrberuf.

Die Vertiefungsstudien umfassen vier Module; ein Modul entspricht einer Blockwoche oder zwei Semesterlektionen. Ein Vertiefungsstudium beinhaltet insgesamt 150 Arbeitsstunden, inklusive Modulnachweis. Drei Module werden an der PHSG absolviert, ein Modul ist eine selbstverantwortete Praxisumsetzung, bei der die Studierenden und Lehrpersonen mit Kindern ein kleines Projekt durchführen und die Erfahrungen dokumentieren und reflektieren.

Kursangebot Frühjahrssemester 2008:

Begabungen stärken – Schwächen mildern

Blockwoche vom 31. März bis 4. April 2008
4 Lektionen am Mittwochnachmittag (13.55 bis 17.25 Uhr) im Frühjahrssemester 2008
(20. Februar bis 21. Mai 2008)

Schule und Geschlecht: gendergerecht

Blockwoche vom 31. März bis 4. April 2008
4 Lektionen am Mittwochnachmittag (13.55 bis 17.25 Uhr) im Frühjahrssemester 2008
(20. Februar bis 21. Mai 2008)

Unterrichten heute: wirksam & innovativ

Blockwoche vom 31. März bis 4. April 2008
4 Lektionen am Mittwochnachmittag (13.55 bis 17.25 Uhr) im Frühjahrssemester 2008
(20. Februar bis 21. Mai 2008)

Tanz

Blockwoche vom 31. März bis 4. April 2008
4 Lektionen am Freitagnachmittag (12.55 bis 16.25 Uhr) im Frühjahrssemester 2008
(22. Februar bis 23. Mai 2008)

Innovative Mathematik in der Primarschule

Blockwoche vom 31. März bis 4. April 2008
4 Lektionen am Freitagnachmittag (13.55 bis 17.25 Uhr) im Frühjahrssemester 2008
(22. Februar bis 23. Mai 2008)

Für absolvierte Vertiefungsstudien erhalten die teilnehmenden Lehrpersonen 5 ECTS-Punkte und ein Nachdiplom-Zertifikat. Die Kosten betragen pro Vertiefungsstudium Fr. 800.–.

Anmeldeschluss ist der 4. Februar 2008

Detailbeschreibungen und Anmeldetalons können Sie unter info.primar@phsg.ch bestellen.

Die Computermäuse sind komplett!

www.Computermaus.ch



Mit www.Computermaus.ch zeigen Kinder im Vor- und Primarschulalter, was sie mit dem Computer alles können.

Angehende Lehrkräfte der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen haben ein Lernangebot geschaffen, mit dem Schülerinnen und Schüler ICT-Abzeichen erwerben können. Durch den Erwerb einer solchen Computermaus weisen die Kinder Kompetenzen in der Computer- und Internetnutzung nach, vergleichbar mit dem Erwerb der bekannten Schwimmabzeichen (z.B. Pinguin).

Basierend auf dem Lehrplan haben die Studierenden hinter den Computermäusen verschiedene Aufgaben für die Kinder ausgetüftelt. Gelöste Aufgaben werden durch eine Unterschrift auf dem Computermaus-Pass von einer erwachsenen Person (z.B. Lehrkraft, Eltern) bestätigt. Hat ein Kind alle Unterschriften zusammen, kann der Compu-

termaus-Pass eingeschickt werden. Das Kind erhält dann ein Diplom und ein Überraschungsgeschenk. Zudem macht es damit auch am Computermaus-Wettbewerb mit, bei dem es einen tollen Preis zu gewinnen gibt. Die Pässe können auf www.computermaus.ch bestellt oder direkt selber runtergeladen werden.

Computermaus.ch entstand als «Good Pr@ctice»-Projekt am ICT-Zentrum der Pädagogischen Hochschule in Rorschach. Computermaus.ch wurde schweizweit aus über 60 Projekten ausgewählt und mit einem Anerkennungspreis des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie ausgezeichnet. Computermaus.ch kann sowohl ausserschulisch als auch in den Schulunterricht integriert genutzt werden.

Weitere Informationen:
www.computermaus.ch.

Ansprechperson: Rolf Deubelbeiss, Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG), Kompetenzzentrum für Bildungsinformatik und Medienpädagogik (ICT-Zentrum), Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, rolf.deubelbeiss@phsg.ch.



Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Departement Musik

bachelor of arts in musik und bewegung

3-jähriges Studium in der Verbindung der Bereiche Musik,
Bewegung und Pädagogik.

Termine:
Anmeldeschluss 28. Februar 08
Eignungsprüfungen 9. - 11. April 08
Studienbeginn September 08

master of arts in musikpädagogik

Vertiefung Musik und Bewegung
Schwerpunkte Rhythmik und Elementare Musikerziehung

Vertiefung Schulmusik
Schwerpunkte Schulmusik I und II

Termine:
Anmeldeschluss 28. Februar 08
Prüfungen 5. - 12. März 08
Studienbeginn September 08

Kontakt und Information
Zürcher Hochschule der Künste, Departement Musik
Musik- und Bewegungspädagogik, Freiestrasse 56, 8032 Zürich
T 043 446 51 62, info.musik_bewegung@zhdk.ch

www.zhdk.ch

100 Schwimmlektionen

...Ideen für den Schwimmunterricht

Schwimmheft Verlag

Neu!

Das Lehrmittel als Grundlage
oder Bereicherung Ihres Schwimmunterrichtes!

Online bestellen unter:
www.schwimmheft.ch
oder 055 214 41 08

Regierungsbeschluss über die Besoldungsansätze für die Volksschul-Lehrkräfte im Jahr 2008

vom 4. Dezember 2007¹.

Die Regierung

erlässt

in Ausführung von Art. 18 des Gesetzes über die Besoldung der Volksschullehrer vom 30. November 1971²

als Beschluss:

Besoldungsansätze

Art. 1. Für die Besoldung der Volksschul-Lehrkräfte im Jahr 2008 gelten die Ansätze gemäss Anhang zu diesem Beschluss.

Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 2. Der Regierungsbeschluss über die Besoldungsansätze für die Volksschul-Lehrkräfte im Jahr 2007 vom 5. Dezember 2006³ wird aufgehoben.

Vollzug

Art. 3. Dieser Beschluss wird im Jahr 2008 angewendet.

1 Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. Januar 2008 (SchBl 2008, Nr. 1); in Vollzug ab 1. Januar 2008.

2 sGS 231.51.

3 nGS 41-68 (sGS 213.513).

Anhang

Besoldung der Volksschul-Lehrkräfte im Jahr 2008

1. Gehälter

Klasse/Stufe	Primarlehrer sowie Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen		Kindergärtnerinnen	
	Jahresgehalt ohne 13. Monats- gehalt Fr.	Jahresgehalt mit 13. Monats- gehalt Fr.	Jahresgehalt ohne 13. Monats- gehalt Fr.	Jahresgehalt mit 13. Monats- gehalt Fr.
A1	64 009.20	69 343.30	51 619.95	55 921.60
A2	67 106.95	72 699.20	53 685.50	58 159.30
A3	70 204.55	76 054.95	55 751.05	60 396.95
A4	70 204.55	76 054.95	55 751.05	60 396.95
B1	73 094.20	79 185.40	58 021.95	62 857.10
B2	75 985.10	82 317.20	60 292.90	65 317.30
B3	78 876.10	85 449.10	62 563.80	67 777.45
B4	81 767.10	88 581.05	64 836.00	70 239.00
B5	84 657.95	91 712.80	67 106.95	72 699.20
B6	84 657.95	91 712.80	67 106.95	72 699.20
B7	84 657.95	91 712.80	67 106.95	72 699.20
B8	84 657.95	91 712.80	67 106.95	72 699.20
C1	87 342.20	94 620.70	69 274.50	75 047.40
C2	90 026.55	97 528.75	71 443.35	77 396.95
C3	92 710.85	100 436.75	73 610.95	79 745.20
C4	95 395.15	103 344.75	75 778.40	82 093.25
C5	98 079.35	106 252.65	77 947.30	84 442.90
C6	98 079.35	106 252.65	77 947.30	84 442.90
C7	98 079.35	106 252.65	77 947.30	84 442.90
C8	98 079.35	106 252.65	77 947.30	84 442.90
C9	98 079.35	106 252.65	77 947.30	84 442.90
D1	99 111.50	107 370.80	78 979.40	85 561.00
D2	100 246.95	108 600.85	80 011.55	86 679.20
D3	101 279.10	109 719.05	81 044.95	87 798.70
D4	102 312.45	110 838.50	82 077.10	88 916.85
D5	103 447.90	112 068.55	83 109.20	90 034.95
D6	104 480.05	113 186.70	84 141.30	91 153.10

Klasse/Stufe	Schulische Heilpädagogen ohne Lehrdiplom für Regelklassen oder Kindergarten		Real- und Sekundarlehrer sowie Schulische Heilpädagogen mit Lehr- diplom für Regelklassen oder Kinder- garten	
	Jahresgehalt ohne 13. Monats- gehalt Fr.	Jahresgehalt mit 13. Monats- gehalt Fr.	Jahresgehalt ohne 13. Monats- gehalt Fr.	Jahresgehalt mit 13. Monats- gehalt Fr.
A1	71 236.65	77 173.05	81 251.70	88 022.70
A2	73 817.60	79 969.05	84 761.35	91 824.80
A3	76 398.60	82 765.15	88 271.10	95 627.05
A4	76 398.60	82 765.15	88 271.10	95 627.05
B1	80 528.30	87 239.00	91 884.10	99 541.10
B2	84 657.95	91 712.80	95 498.45	103 456.65
B3	88 787.80	96 186.80	99 111.50	107 370.80
B4	92 917.55	100 660.70	102 725.95	111 286.45
B5	97 047.35	105 134.65	102 725.95	111 286.45
B6	97 047.35	105 134.65	102 725.95	111 286.45
B7	97 047.35	105 134.65	102 725.95	111 286.45
B8	97 047.35	105 134.65		
C1	99 628.25	107 930.60	106 132.20	114 976.55
C2	102 209.15	110 726.60	109 538.55	118 666.75
C3	104 790.05	113 522.55	112 946.25	122 358.45
C4	107 371.05	116 318.65	116 352.60	126 048.65
C5	109 952.05	119 114.70	119 760.25	129 740.25
C6	109 952.05	119 114.70	119 760.25	129 740.25
C7	109 952.05	119 114.70	119 760.25	129 740.25
C8	109 952.05	119 114.70	119 760.25	129 740.25
C9	109 952.05	119 114.70	119 760.25	129 740.25
C10			119 760.25	129 740.25
D1	110 984.10	120 232.80	120 275.70	130 298.70
D2	112 016.15	121 350.85	120 792.45	130 858.50
D3	113 049.60	122 470.40	121 309.15	131 418.25
D4	114 081.70	123 588.50	121 824.55	131 976.60

2. Gehaltszulagen

	<i>Fr.</i>
Lehrer mit mehr als drei Klassen	6 257.05
Primarlehrkräfte mit drei Klassen und wenigstens 16 Schülern	4 171.45
Klassenlehrerzulage Kindergarten / Primarschule	2 639.50
Klassenlehrerzulage Oberstufe / Kleinklassen	3 318.05

3. Sozialzulagen

	<i>Fr.</i>
Jährliche Kinder- und Ausbildungszulagen für in der Schweiz wohnhafte Kinder:	
– für das erste und zweite Kind je	2 400.00
– für das dritte und jedes weitere Kinde je	2 816.40
– Ausbildungszulage	3 000.00
– Geburtszulage	1 360.00

4. Besondere Leistungsprämien

Für besondere Leistungsprämien stehen 0,4 Prozent der Lohnsumme der Lehrkräfte der Volksschule und des Kindergartens sowie der Fachlehrkräfte für Therapien und Stützunterricht, einschliesslich Arbeitgeberbeiträge an die Personalversicherungen zur Verfügung. Massgebend ist die Rechnung des Jahres 2007.

III. Nachtrag zur Verordnung über das Dienstverhältnis der Volksschul- Lehrkräfte

vom 30. Oktober 2007¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen
beschliesst:

I.
Die Verordnung über das Dienstverhältnis der Volksschul-Lehrkräfte vom 23. Februar 1999² wird wie folgt geändert:

Wahlfähigkeit a) für alle Fächer

Art. 6bis (neu). Wer ein anerkanntes Lehrdiplom einer pädagogischen Hochschule für wenigstens sechs Fächer der Primarschule besitzt, ist für alle Fächer der Primarschule wahlfähig.

Wer ein anerkanntes Lehrdiplom einer pädagogischen Hochschule für wenigstens drei Fächer der Oberstufe besitzt, ist für alle Fächer der Oberstufe wahlfähig.

b) für eine Gruppe von Fächern³

Art. 6ter (neu). Wer ein anerkanntes Lehrdiplom einer pädagogischen Hochschule für weniger als sechs Fächer der Primarschule besitzt, ist für jene Fächer der Primarschule wahlfähig, auf die sich das Lehrdiplom bezieht.

Wer ein anerkanntes Lehrdiplom einer pädagogischen Hochschule für weniger als drei Fächer der Oberstufe besitzt, ist für jene Fächer der Oberstufe wahlfähig, auf die sich das Lehrdiplom bezieht.

Fächer, für die keine Wahlfähigkeit besteht, können vorübergehend im Rahmen der Anstellung für jene Fächer unterrichtet werden, für welche die Wahlfähigkeit besteht.

c) für ein einzelnes Fach⁴

Art. 6quater (neu). Wer ein als Bachelor- oder Master-Abschluss anerkanntes Lehrdiplom besitzt, insbesondere für Musik-, Sport- oder Werkunterricht, ist für jenes Fach und jenen Schultyp wahlfähig, auf die sich das Lehrdiplom bezieht.

Ein Fach, für das keine Wahlfähigkeit besteht, wird im Rahmen eines befristeten Lehrauftrags unterrichtet.

Fehlende Wahlfähigkeit

Art. 16. Wer ohne Wahlfähigkeit unterrichtet, erhält 75 Prozent der Besoldung der Klasse A1 für den erteilten Unterricht.

1 In Vollzug ab 1. August 2008.

2 sGS 213.14.

3 Zur Besoldung vgl. Art. 17 Abs. 3 dieses Erlasses.

4 Zur Besoldung vgl. Art. 18 dieses Erlasses.

Das Erziehungsdepartement kann in besonderen Fällen die Besoldung bis zur Klasse C1 für den erteilten Unterricht, je zu 75 Prozent der Besoldung, bewilligen.

Nicht spezifische Wahlfähigkeit

Art. 17. Wer höher besoldeten Unterricht erteilt, als es der Wahlfähigkeit entspricht, erhält:

- a) die Besoldung der Klasse A1 für den erteilten Unterricht;
- b) die Besoldung für Unterricht nach Wahlfähigkeit, sobald sie höher ist.

Wer tiefer besoldeten Unterricht erteilt, als es der Wahlfähigkeit entspricht, oder wer für eine Gruppe von Fächern wahlfähig ist und weitere Fächer unterrichtet,⁵ erhält die Besoldung für den erteilten Unterricht.

Fachunterricht⁶

Art. 18. Wer Fachunterricht mit Wahlfähigkeit für das Fach erteilt, erhält:

- a) die Besoldung der Kindergarten-Lehrkraft, wenn im Kindergarten unterrichtet wird;
- b) die Besoldung der Primar-Lehrkraft, wenn:
 - 1. in der Primarschule unterrichtet wird;
 - 2. auf der Oberstufe oder in der Kleinklasse unterrichtet wird und das Lehrdiplom als Bachelor-Abschluss anerkannt ist;
- c) die Besoldung der Real- und Sekundar-Lehrkraft, wenn auf der Oberstufe oder in der Kleinklasse unterrichtet wird und das Lehrdiplom als Master-Abschluss anerkannt ist.

Wer Fachunterricht ohne Wahlfähigkeit für das Fach erteilt, erhält 75 Prozent der Besoldung der Klasse A1 nach Abs. 1 dieser Bestimmung. Das Erziehungsdepartement kann in besonderen Fällen die Besoldung bis zur Klasse C1 nach Abs. 1 dieser Bestimmung, je zu 75 Prozent der Besoldung, bewilligen.

Überschrift nach Art. 24 (neu). Unterrichtspensum⁷

Kindergarten

Art. 24bis (neu). Unterricht der Kindergarten-Lehrkraft über 22 Lektionen je Woche wird dem vollen Unterrichtspensum⁸ zugerechnet. Für 13. Monatsgehalt⁹ und Pensionsversicherung¹⁰ ist das gesamte Pensum¹¹ massgebend.

Für Unterricht über 28 Lektionen je Woche gelten die Vorschriften über Überstunden.¹²

II.

Dieser Erlass wird ab 1. August 2008 angewendet.

.....
5 Art. 6ter dieses Erlasses.

6 Art. 3 LBG, sGS 213.51.

7 Art. 77 Abs. 1 VSG, sGS 213.1.

8 Art. 77 Abs. 1 Bst. b VSG, sGS 213.1.

9 Art. 3ter LBG, sGS 213.51.

10 Art. 10bis LBG, sGS 213.51.

11 Art. 77 Abs. 1 und 2 VSG, sGS 213.1.

12 Art. 78 Abs. 2 VSG, sGS 213.1; Art. 16bis ff. LBG, sGS 213.51.

V. Nachtrag zur Verordnung über den Volksschulunterricht

vom 30. Oktober 2007¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen
beschliesst:

I.
Die Verordnung über den Volksschulunterricht vom 11. Juni 1996² wird wie folgt geändert:

Kindergarten

Art. 3bis (neu). Die Schülerzahl einer Kindergartenklasse beträgt 16 bis 24 Schüler.

Abweichungen bedürfen der Bewilligung des Amtes für Volksschule, wenn die Schülerzahl nach Abs. 1 dieser Bestimmung im Durchschnitt aller Kindergartenklassen der Schuleinheit nicht erreicht wird.

II.
Wer im Schuljahr 2007/08 das fünfte Altersjahr vollendet und den Kindergarten nicht besucht, besucht im Schuljahr 2008/09 nach der Wahl der Eltern das erste oder das zweite Schuljahr im Kindergarten.
Wählen die Eltern das erste Schuljahr, wird im Schuljahr 2009/10 das zweite Schuljahr im Kindergarten besucht. Vorbehalten sind die Vorschriften über die Beförderung und das Überspringen einer Klasse.

III.
Die Kindergartenverordnung vom 3. Dezember 1974³ wird aufgehoben.

IV.
Dieser Erlass wird ab 1. August 2008 angewendet.

.....
1 In Vollzug ab 1. August 2008.

2 sGS 213.12.

3 nGS 32-54 (sGS 212.11).

Infolge Pensionierung des Stelleninhabers suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2008/2009 (1. August 2008) für das Primarschulzentrum Bernegg mit rund 300 Schülern eine aufgeschlossene und initiative Persönlichkeit als

Schulleiterin oder Schulleiter

Das Schulleitungspensum beträgt 75% und ist verbunden mit einem Unterrichtspensum von 25%.

Wir erwarten von Ihnen:

- Pädagogische Ausbildung und Praxis
- Ausbildung als Schulleiter/in oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, vielseitige Tätigkeit mit einem engagierten Lehrerteam
- eine fortschrittliche Schulgemeinde mit einer professionellen Schulverwaltung
- eine Besoldung, die dem Anforderungsprofil entspricht

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 31. Januar 2008 an:

Schulpräsidium Kreuzlingen
Herr Jürg Schenkel, Präsident
Pestalozzistrasse 15, 8280 Kreuzlingen
Infos auch unter www.schulekreuzlingen.ch

Audiovisuelle Einrichtungen

- Data-/Video-/Hellraum-und Diaprojektoren
- Audio-/Videogeräte • Leinwände / Whiteboards
- Reparaturen & Installationen • AV-Consulting

verlangen Sie detaillierte Informationen bei:

AV-MEDIA & Geräte Service

Gruebstr. 17 • 8706 Meilen • T: 044 - 923 51 57 • F: 044 - 923 17 36
www.av-media.ch (Online-Shop!) • E-Mail: info@av-media.ch



Daten-Videoprojektor (ab Fr. 1'200.-)



CD-Recorder mit Verstärker

www.ru-im-puls.ch, Kurse der Ökumenischen Weiterbildungs- kommission

Ab Februar 2008 finden folgende Kurse der Ökumenischen Weiterbildungskommission der beiden Landeskirchen des Kantons St.Gallen statt:

Endstation Sehnsucht

Suizidgefährdung und Suizid bei Jugendlichen

Ort, Datum, Zeit

Kath. Pfarreiheim St.Nikolaus, Altstätten
Samstag, 23. Februar 2008, 9.15 bis 16.15 Uhr

Leitung

Helen Cazorzi, St.Gallen; Helga Kohler-Spiegel, Feldkirch A

«Lichtblick»

Neue Kirchenlieder für Unterricht und Kirche
Für Lehrkräfte der Unter- und Mittelstufe

Ort, Datum, Zeit

Chorraum der Kathedrale und Musiksaal im
Stiftsgebäude, St.Gallen
Dienstag, 26. Februar 2008, 17.30 bis 21.00
Uhr

Leitung

Anita Mauchle, St.Gallen; Andreas Hausamann, St.Gallen

Das Welthaus der Sioux

Für Lehrkräfte der Unter- und Mittelstufe

Ort, Datum, Zeit

Zentrum St.Kolumban, Rorschach
Mittwoch 27. Februar 2008, 14 bis 17 Uhr

Leitung

Susanne Schlegel, Flums; Richard Schmidt,
Goldach

Der Kunst auf der Spur

Besuch einer Kunstaussstellung mit andern
Augen
Für Lehrkräfte aller Stufen

Ort, Daten, Zeit

Kunstmuseum St.Gallen
Mittwoch, 5. und 12. März 2008, 14.15 bis
17.15 Uhr

Leitung

Adriana Büchler, Bühler; Karl Hufenus,
St.Gallen

Arbeiten mit Bildern im RU

Für Lehrkräfte der Unter- und Mittelstufe

Ort, Daten, Zeit

Katholisches Pfarreiheim, Wattwil
Samstag 8. und 15. März 2008, 8.45 bis
12.15 Uhr

Leitung

Marianne Wyss-Fent, Wattwil

Knackpunkt Bibeltext

Methodische Möglichkeiten, wie Schülerinnen
und Schüler eigenständig Texte erschlies-
sen können
Für Lehrkräfte der Mittel- und Oberstufe

Ort, Daten, Zeit

Arbeitsstelle für Religionsunterricht, St.Gallen

Samstag, 12. und 19. April 2008, 9.15 bis 15.30 Uhr

Leitung

Ursula Müller, Wattwil; Jules Widrig, Balzers FL

Auf Entdeckungsreise durch den Lehrplan

Eine Einführung in den Lehrplan Religion des Kantons St. Gallen
Für Lehrkräfte aller Stufen

Ort, Daten, Zeit

Mittwoch, 14. und 21. Mai 2008, 14.15 bis 17.30 Uhr
Arbeitsstelle für Religionsunterricht, St.Gallen

Leitung

Ursula Müller, Wattwil; Jules Widrig, Balzers FL

Hilfe! Religionsunterricht!

Neue Bücher und Medien für den Religionsunterricht
Für Lehrkräfte aller Stufen

Ort, Daten, Zeit

Pädagogische Hochschule, Rorschach
Mittwoch, 4. Juni 2008, 14.00 bis 16.30 Uhr
RDZ Sargans
Mittwoch, 11. Juni 2008, 14.00 bis 16.30 Uhr

Leitung

Karl Hufenus, St.Gallen

Aufbaukurs Methodik II: Unterstufe

Für Lehrkräfte der Unterstufe

Ort, Daten, Zeit

Samstag, 7. und 14. Juni 2008,
9 bis 16.30 Uhr
Evangelisches Kirchgemeindehaus, Balgach

Leitung

Sonja Suhner, Rebstein, Jules Widrig, Balzers FL

Berge als Kraftquelle

Spirituelle Bergwandertage
Für Lehrkräfte aller Stufen

Ort, Daten

Oberalppass – Maighelshütte – Capanna
Cadlimo
Sonntag bis Dienstag, 6. bis 8. Juli 2008

Leitung

Ulrich Scherrmann, Gais

Heilige Orte, heilige Räume II

Alte und neue Kostbarkeiten der Südschweiz
Für Lehrkräfte aller Stufen

Ort, Daten

Tessin und Mixox GR
Montag bis Mittwoch, 4. bis 6. August 2008 /
29. September bis 1. Oktober 2008 (Wiederholung)

Leitung

Göpf Grimm, Landschlacht

.....
Detaillierte Informationen finden Sie in der neuen Weiterbildungsbroschüre «ru-im-puls» oder auf der neuen homepage www.ru-im-puls.ch
.....

Anmeldung und Auskünfte:

ru-im-puls, Ökumenische Weiterbildung, Klosterhof 6a, 9000 St.Gallen, 071 227 33 60, email: info@ru-im-puls.ch
.....

Vier regionale Kinderschutzgruppen nehmen ihre Arbeit auf

In diesen Tagen haben in vier Regionen des Kantons St.Gallen Kinderschutzgruppen ihre Arbeit aufgenommen. Lehrpersonen aller Stufen und weitere Fachpersonen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, welche mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, erhalten bei einer vermuteten Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines Jugendlichen bei der regionalen Kinderschutzgruppe Beratung und Unterstützung. Die Kinderschutzgruppe interveniert nicht selber. Sie hilft den Fachpersonen, eine Situation einzuschätzen und das Vorgehen für den Schutz des Kindes oder der Jugendlichen zu planen. Die Kinderschutzgruppen sind interdisziplinär zusammengesetzt. Es arbeiten Fachpersonen der Schulpsychologie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, des Vormundschaftswesens, der Justiz, der Sozialarbeit, der Kinder-

und Jugendheilkunde und der Mütter- und Väterberatung mit. Fachpersonen der Heilpädagogik können nach Bedarf beigezogen werden.

.....
Beratungen in den regionalen interdisziplinären Kinderschutzgruppen sind alle zwei Wochen möglich. Bitte melden Sie sich über die Fachstelle Kinderschutz In Via des Kinderschutzzentrums: 071 243 78 02 oder kinderschutzgruppen@kszsg.ch

.....
Informationen und Auskünfte über das Projekt «Kinderschutz im Kanton St.Gallen» sind bei der Jugendkoordination, Amt für Soziales des Kantons St.Gallen, erhältlich: 071 229 24 20, elisabeth.froelich@sg.ch, www.kinderschutz.sg.ch.
.....

Freinet-Kongress in Schaan/FL

Der Schweizerische Freinet-Kongress findet alle zwei Jahre statt. LehrerInnen und PädagogInnen setzen sich mit der Reformpädagogik von Célestin Freinet auseinander, tauschen ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus und erweitern ihre Kompetenzen in Ateliers (Workshops). Der Anlass findet erstmals in Liechtenstein statt und wird durch die «Arbeitsgruppe Freinetpädagogik Ostschweiz» organisiert.

Der Freinet-Kongress findet an Auffahrt 2008 statt. Er beginnt am Mittwoch, 30. April gegen Abend und endet am Samstagmittag, 3. Mai 2008. Teilnehmen können alle interessierten KollegInnen aus der Schweiz und dem Ausland, eine Mitgliedschaft ist nicht Voraussetzung. Ganz im Gegenteil ist ein solcher Anlass die absolut beste Möglichkeit, Einblicke in eine Reformpädagogik zu riskieren, welche heute aktueller ist denn je.

Célestin Freinet (1896–1966) war einer der bedeutendsten Reformpädagogen des letzten Jahrhunderts, welcher das Schulwesen stark mitprägte und dessen Ansätze bis heute nichts an Aktualität eingebüsst haben. Die Pädagogik Freinets und der «École Moderne» begegnen uns in Begriffen wie beispielsweise Projekt-Unterricht, schülerzentrierte Lernformen, Integration und Klassenrat.

Für den Kongress 2008 konnten namhafte Referentinnen und Referenten sowie Atelierleiterinnen und Atelierleiter aus der Schweiz, Österreich und Deutschland verpflichtet werden. In den sogenannten Langzeitateliers wird über alle drei Tage jeweils am Vormittag am gleichen Thema gearbeitet. Vorgesehen sind dazu folgende Angebote:

.....
Labyrinth, Irrgärten, Wege – mathematische Aspekte und Fragen mit Werner Hangartner, PHSG Rorschach
.....

SpurenSuche-TatOrt – Schule ausserhalb des Schulzimmers mit Donatus Stemmler, PHZH
.....

Farben-Wörter-Bilder-Texte – freier Ausdruck und Sprachspiele mit Martin Merz aus Steyr, Oberösterreich
.....

Lernen ist Kooperation – Kooperation ist lernbar mit Uschi Resch und Walter Hövel aus Eitorf, Deutschland
.....

Lesung aus der persönlichen Korrespondenz zwischen Célestin Freinet und seiner Frau Elise während des Zweiten Weltkriegs mit Dr. Herbert Hagstedt, Universität Kassel, Deutschland
.....

Die «Arbeitsgruppe Freinetpädagogik Ostschweiz» ist eine Regionalgruppe der «Freinet Gruppe Schweiz», bestehend aus engagierten Lehrpersonen, welche auf ehrenamtlicher Basis zusammenarbeiten. Ihre Kurse und Veranstaltungen sind vom Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen anerkannt und werden an die kantonale Weiterbildungspflicht angerechnet.
.....

Für genauere Informationen: www.freinetkongress.ch

Anmeldungen an: info@freinetkongress.ch
Anmeldungen bis Ende Januar geniessen eine Reduktion auf den Kongressbeitrag!
.....

Für das Organisationskomitee:
Andi Honegger, Nesslau, 071 994 29 69
.....

Kunst Halle St.Gallen: Schul-Workshops zu «Land of Crystal»

Begleitend zur Ausstellung Mai-Thu Perret «Land of Crystal» bietet die Kunst Halle Sankt Gallen vom 5. Februar bis 14. März 2008 für drei Schulstufen kostenlos Workshops an. Am Montag, 4. Februar, um 18 Uhr findet ein Einführungsabend für Lehrpersonen zur Ausstellung statt.

Die Arbeiten der Schweizer Künstlerin Mai-Thu Perret (Genf, 1976) bestehen aus Malerei, Keramikobjekten, Textilwerken, überdimensionalen Skulpturen und Videoinstallationen. Sie stehen in Beziehung zur fiktiven Erzählung «The Crystal Frontier», welche Perret eigens für ihre Kunstproduktion entwickelt hat. «The Crystal Frontier» berichtet von einer Gruppe von Frauen, welche sich, desillusioniert von unserer globalen und konsum-orientierten Gesellschaft, in die Wüste von Neu Mexiko zurückgezogen hat, um dort eine «bessere» Lebensform zu finden und utopischen Idealen zu folgen. Die in der Kunst Halle ausgestellten Werke entstammen dieser fiktiven Lebenswelt.

Im Workshop werden, ausgehend von der Geschichte «The Crystal Frontier», einzelne Kunstwerke durch eine Mischung von Gespräch und Eigenaktivität erschlossen. Ziel ist, Schülerinnen und Schülern einen persönlichen Zugang zu Mai-Thu Perrets künstlerischen Aussagen und ihrer Arbeitsweise zu ermöglichen. Mit Primarschulklassen wird der Konstruktion von Fantasiewelten nachgegangen sowie auf das Gruppenverhalten von Mädchen und Buben eingegangen. Oberstu-

fenklassen werden sich mit Fragen nach unserem Konsumverhalten sowie alternativen Lebensformen auseinandersetzen. Für Berufs-, Mittel- und Hochschulen werden die Themen «Feminismus» und «Utopische Lebensformen» im Zentrum stehen.

Am Einführungsabend wird Giovanni Carmine, Direktor der Kunst Halle und Kurator von «Land of Crystal» durch Mai-Thu Perrets Arbeiten führen. Ablauf und Ziele des Workshops werden von der Kunstvermittlerin Cornelia Spillmann vorgestellt. Anregungen zur Vertiefung im Unterricht werden in Form einer Informationsmappe abgegeben.

Einführungsabend für Lehrpersonen

Montag, 4. Februar 2008, 18 Uhr

Dauer: etwa eine Stunde

Workshops ab 5. Februar bis 14. März 2008

Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

Dauer: 1½ Stunden

Workshops sind kostenlos

Stufe 1: 4. bis 6. Schuljahr

Stufe 2: 7. bis 9. Schuljahr

Stufe 3: Mittel-, Berufs- und Hochschule

Informationen und Anmeldung:

spillmann@k9000.ch

GBS

Gewerbliches
Berufs- und
Weiterbildungszentrum
St.Gallen

BAB

**Brückenangebote und
Bekleidungsgestaltung**

Kugelgasse 19
9004 St.Gallen
Telefon 071 226 58 30
Fax 071 226 58 32
www.gbssg.ch

Brückenangebote Schuljahr 2008/09

für Abgängerinnen und Abgänger der Oberstufe

Wir laden interessierte Eltern, Lehrpersonen der Oberstufe
und Beratungspersonen ein zum

Informationsabend

über die Angebote am Kompetenzzentrum für
Brückenangebote am GBS St.Gallen:

- Allgemeines Berufsvorbereitungsjahr (inkl. dem zusammen-
geführten Freiwilligen 10. Schuljahr der Stadt St.Gallen)
- Vorlehre
- Integrationskurs

Montag, 21. Januar 2008, 19.30 Uhr

Aula des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungs-
zentrums St.Gallen, Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen

Infos unter www.gbssg.ch

eine Bildungsinstitution
des Kantons St.Gallen

Kennen Sie Äthiopien?

Nein?

Dann kommen Sie doch mit auf eine der eindrucklichen Reisen durch dieses
einmalige Land! Diese Reisen sind ausgezeichnete Gelegenheiten, Land und Leute
kennen zu lernen.

Weihnachten und Epiphania in Äthiopien

jeweils im Januar

Die etwas andere Reise durch den Süden

jeweils im Sommer

Grosse Äthiopien-Rundreise

jeweils im Herbst

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt > max. 14, min. 8 Pers.

Andreas Eggenberger, Spannenweg 3, 9472 Grabs, leitet diese Reisen

persönlich, gibt gerne Auskunft und sendet detaillierte Unterlagen:

andreas.eggenberger@aethiopien-reisen.ch oder Telefon 081 771 27 14

oder schnuppern Sie doch einfach mal ein bisschen: www.aethiopien-reisen.ch



Mittelschulen

Kantonsschule Sargans

Englisch

23 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Prof. Rektor Stephan Wurster

081 720 07 40

stephan.wurster@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat,
Pizolstrasse 14, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 28. Januar 2008

Wir wenden uns an Lehrpersonen, die ein entsprechendes Universitätsstudium abgeschlossen haben, über das Diplom für das Höhere Lehramt verfügen oder dieses demnächst erwerben werden. Unterrichtserfahrung ist erwünscht.

Geschichte

8 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Prof. Rektor Stephan Wurster

081 720 07 40

stephan.wurster@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat,
Pizolstrasse 14, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 28. Januar 2008

Wir wenden uns an Lehrpersonen, die ein entsprechendes Universitätsstudium abgeschlossen haben, über das Diplom für das Höhere Lehramt verfügen oder dieses demnächst erwerben werden. Unterrichtserfahrung ist erwünscht.

Latein

4 bis 6 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Prof. Rektor Stephan Wurster

081 720 07 40

stephan.wurster@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat,
Pizolstrasse 14, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 28. Januar 2008

Wir wenden uns an Lehrpersonen, die ein entsprechendes Universitätsstudium abgeschlossen haben, über das Diplom für das Höhere Lehramt verfügen oder dieses demnächst erwerben werden. Unterrichtserfahrung ist erwünscht.

Religion

8 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Prof. Rektor Stephan Wurster

081 720 07 40

stephan.wurster@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat,
Pizolstrasse 14, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 28. Januar 2008

Wir wenden uns an Lehrpersonen, die ein entsprechendes Universitätsstudium abgeschlossen haben (Philosophisch-ethische Studien erwünscht), über das Diplom für das Höhere Lehramt verfügen oder dieses demnächst erwerben werden. Unterrichtserfahrung ist erwünscht.

Informatik

15 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Prof. Rektor Stephan Wurster

081 720 07 40

stephan.wurster@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat,
Pizolstrasse 14, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 28. Januar 2008

Wir wenden uns an Lehrpersonen mit IKA-Abschluss oder Sekundarstufe I mit zusätzlicher EDV-Ausbildung. Unterrichtserfahrung ist erwünscht.

Kantonsschule Wil

Mathematik

4 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Dr. Walter Akeret

071 913 51 00

walter.akeret@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Postfach,
Hubstrasse 75, 9501 Wil**Bewerbungsfrist:** 19. Januar 2008

Die ausgeschriebenen Stellen können auch kombiniert werden. Wenn Sie ein entsprechendes Universitäts- oder Hochschulstudium abgeschlossen und das Diplom für das Höhere Lehramt (Master of Higher Education) erworben haben (oder auf dem Weg dazu sind), vielleicht auch schon über Unterrichtserfahrung verfügen, dann sind Sie unsere ideale Zielperson. Gerne verweisen wir Sie auch auf unsere Homepage www.kantiwil.ch.

Physik

6 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Dr. Walter Akeret

071 913 51 00

walter.akeret@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Postfach,
Hubstrasse 75, 9501 Wil**Bewerbungsfrist:** 19. Januar 2008

Die ausgeschriebenen Stellen können auch kombiniert werden. Wenn Sie ein entsprechendes Universitäts- oder Hochschulstudium abgeschlossen und das Diplom für das Höhere Lehramt (Master of Higher Education) erworben haben (oder auf dem Weg dazu sind), vielleicht auch schon über Unterrichtserfahrung verfügen, dann sind Sie unsere ideale Zielperson. Gerne verweisen wir Sie auch auf unsere Homepage www.kantiwil.ch.

Religion

8 bis 10 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Dr. Walter Akeret

071 913 51 00

walter.akeret@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Postfach,
Hubstrasse 75, 9501 Wil**Bewerbungsfrist:** 19. Januar 2008

Die ausgeschriebenen Stellen können auch kombiniert werden. Wenn Sie ein entsprechendes Universitäts- oder Hochschulstudium abgeschlossen und das Diplom für das Höhere Lehramt (Master of Higher Education) erworben haben (oder auf dem Weg dazu sind), vielleicht auch schon über Unterrichtserfahrung verfügen, dann sind Sie unsere ideale Zielperson. Gerne verweisen wir Sie auch auf unsere Homepage www.kantiwil.ch.

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Muolen**Primarschulgemeinde**

Schulort: Muolen

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Rachel Diem-Rohrer

071 411 57 78 (S) oder 071 288 01 44 (P)

schulleitung@schule-muolen.ch

Bewerbungsadresse: Astrid Dähler,
Schulsekretariat, Sonnenstrasse 14,
9313 Muolen**Bewerbungsfrist:** 2. Februar 2008

Wir suchen eine neue, motivierte Lehrkraft, die mit Freude und Engagement unsere Kinder im grossen Kindergarten betreut und auf die Schule vorbereitet. Der Kindergarten

wird in zwei Jahrgängen geführt. Die Schule Muolen verfügt über eine sehr gute Infrastruktur und ein junges, engagiertes Team. Wir legen grossen Wert auf einen liebevollen Umgang mit unseren Kindern und eine harmonische Zusammenarbeit im Kindergärtnerinnen-Team. Sie sind flexibel, teamfähig und bereit, sich überdurchschnittlich für unsere Kinder und unsere Schule einzusetzen und mit neuen Ideen den Unterricht zu beleben. Besuchen Sie uns auf www.schule-muolen.ch.

Altstätten

Primarschulgemeinde

Schulort: Altstätten

Kindergartenklasse

26 Lektionen

11. August 2008 bis 4. Juli 2009

Kontaktperson: Doris Kühnis

071 750 00 84

sl.klaus@psalt.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat
Primarschule Altstätten, Bahnhofstrasse 5,
9450 Altstätten

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2008

Aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen ist es notwendig, eine neunte Kindergartenklasse zu eröffnen. Die Kindergartenklassen gehören einem Schulkreis an und werden gemischt geführt. Sind Sie eine aufgeschlossene Lehrkraft und arbeiten Sie gerne in einem Team zusammen? Wir bevorzugen Kindergartenlehrpersonen, welche auch den Fähigkeitsausweis für die erste bis dritte Primarklasse besitzen. Nähere Angaben über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schule-altstaetten.ch.

Sargans

Schulgemeinde

Schulort: Sargans

Kindergarten

100 Prozent

11. August 2008 bis 3. Juli 2009

Kontaktperson: Kerstin Eicher,
Schulleiterin

081 710 43 16

kerstin.eicher@schulesargans.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Grossfeldstrasse 79, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 22. Februar 2008

Aufgrund der hohen Kinderzahlen im Schuljahr 2008/09 eröffnen wir einen weiteren Kindergarten. Die Stelle ist vorläufig auf ein Jahr befristet.

Niederwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Niederwil

Kindergarten

4 bis 8 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Heidi Scherrer Zangerl

071 393 82 07 oder 079 460 45 66

schulleitung@schuleniederwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Postfach 15, 9203 Niederwil

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2008

Wir suchen eine engagierte und einsatzfreudige Lehrperson in unsere zwei jahrgangsgemischten Kindergärten. Das Pensum setzt sich zusammen aus Teamteaching und Einzellektionen. Wenn Sie gerne in einem überschaubaren Team arbeiten, den dörflichen Charakter in Stadtnähe schätzen, sind Sie bei uns richtig. Unsere Primarschule arbeitet mit dem ISF-Konzept. Gehören Flexibilität, Kommunikations- und Kompromissfähigkeit zu Ihren Stärken, sind Sie für diese abwechslungsreiche Aufgaben genau richtig. Bringen Sie ausserdem noch Walderfahrung mit, würden wir Sie gerne kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.schuleniederwil.ch.

 Primarstufe

Sennwald**Schulgemeinde**

Schulort: Sennwald

Unterstufe (2./3.Klasse)

28 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Trudi Roider, Schulleitung

081 750 41 28

t.roider@schule-sennwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Sennwald, Christoph Friedrich, Schulratspräsident, Spengelgass 10, 9467 Frümsern**Bewerbungsfrist:** 8. Februar 2008

Für die 2./3. Klasse (14 + 7 Schülerinnen und Schüler) suchen wir für das Schuljahr 2008/09 eine engagierte, teamfähige und belastbare Lehrerin/einen Lehrer. Das Unterrichten von Englisch wird zu Ihren Aufgaben gehören. Falls Sie darüber hinaus ein Informatik-Profi sind, wäre unserem Team enorm gedient. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schulgemeinde-sennwald.ch

Vättis**Primarschulgemeinde**

Schulort: Vättis

Heilpädagogik

ca. 15 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Angelika Bonderer,

Schulrätin

081 306 11 54

mabonderer@dplanet.ch

Bewerbungsadresse: Kohler Martin Foppa 3 7315 Vättis**Bewerbungsfrist:** 31. Januar 2008

Unsere langjährige Heilpädagogin geht auf Ende des Schuljahres 2007/08 in Pension. Wir suchen daher eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für die Unter- und Mittelstufe. In unserer Schule arbeiten wir schon seit einigen Jahren erfolgreich mit integrativer Schulungsform. Ca. 50 Schüler werden in unserer Schule

unterrichtet. Die Schule wird von einem kleinen Lehrerteam geleitet. Wir freuen uns über Bewerbungen von Primarlehrerinnen und Primarlehrern mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, welche Freude an der schulischen Arbeit in einem kleinen Team haben.

Flums-Grossberg**Primarschulgemeinde**

Schulort: Flumserberg Bergheim und Flumserberg Tannenheim

Unter- und Mittelstufe

ca. 18 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Esther Beeler, Präsidentin

081 733 31 23

roland.beeler@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Esther Beeler, Schulratspräsidentin, Schnäls, 8896 Flumserberg Bergheim**Bewerbungsfrist:** 29. Februar 2008

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine engagierte, flexible und zuverlässige Persönlichkeit. Unsere Primarschule führt einen Kindergarten und vier Klassenzüge im Dreiklassensystem, verteilt auf zwei Schulhäuser mit rund 100 Kindern. In Ihrer Arbeit an unserer integrativ geführten Primarschule können Sie auf die Unterstützung eines offenen und innovativen Teams zählen. Ihre Aufgabe ist es, in beiden Schulhäusern auf allen Stufen (Kindergarten und Primarstufe) Regelunterricht, Teamteaching, Sportunterricht (mit Schwimmbrevet) und musikalische Grundschule zu erteilen. Wenn Sie Freude haben, in einem kleinen Team zu unterrichten, senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Jonschwil-Schwarzenbach**Schulgemeinde**

Schulort: Jonschwil

RAV-Berufspraktikum

100 Prozent

11. Februar 2008 bis 4. Juli 2008

Bewerbungsadresse: Peter Mayer, Schulleitung, Schulhaus Sunnerain, 9243 Jonschwil

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2008

Kontaktperson: Peter Mayer, Schulleiter

071 923 45 40 / 071 923 44 35

sl.jonschwil@schulen-js.ch

Unsere Berufspraktikumsstellen ermöglichen Ihnen eine Weiterentwicklung Ihrer Fähigkeiten. Als Unterstützung unserer beiden Mehrklassen unterrichten Sie einzelne Klassenzüge in eigener Verantwortung. Ihr Einsatz erfolgt nach Absprache zwischen Ihnen und der jeweiligen Klassenlehrerin. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter sehr gerne zur Verfügung. Ein aufgestelltes und motiviertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

Niederwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Niederwil

Primarschule, Unterstufe

ca. 27 bis 30 Lektionen

auf 11. August 2008

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Postfach 15, 9203 Niederwil

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2008

Kontaktperson: Heidi Scherrer Zangerl

071 393 82 07 oder 079 460 45 66

schulleitung@schulieniederwil.ch

Wir suchen eine engagierte, einsatzfreudige Lehrperson für die 3. Klasse. Wenn Sie gerne in einem überschaubaren Team arbeiten, den dörflichen Charakter und die Stadtnähe schätzen, sind Sie bei uns richtig. Unsere Primarschule arbeitet mit dem ISF-Konzept. Gute Teamfähigkeit, aktive Mitarbeit in allen Bereichen und die Bereitschaft, an unserer Schulqualität mitzuarbeiten, sind in unserem kleinen Team unerlässlich. Da wir in unserem Team eine Lehrkraft für den Englischunterricht haben, besteht die Möglichkeit, das Pensum ohne Englisch zu übernehmen und allenfalls mit Teamteachingstunden zu ergänzen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.schulieniederwil.ch.

Realstufe

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Realschule

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-

Jona, Personaldienst Schule,

St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2008

Haben Sie Lust, junge Menschen auf der Oberstufe zu unterrichten? Per neues Schuljahr 2008/09 suchen wir motivierte und engagierte Lehrpersonen mit abgeschlossener Ausbildung zum Reallehrer /zur Reallehrerin. Wir bieten eine sehr gute Infrastruktur, überschaubare Klassengrößen und Unterstützung durch Lehrpersonen, Schulleitung und schulische Sozialarbeiter. Interessieren Sie sich für die Realstufe, sind Sie flexibel und finden Sie schnell Zugang zu Jugendlichen dieser Altersgruppe? Sie bringen die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Jonschwil-Schwarzenbach

Schulgemeinde

Schulort: OZ Degenau, Jonschwil

Klassenlehrperson Realstufe

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Thomas Eberle, Schulleiter

079 344 54 04

sl.degenau@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Steigstrasse, 9243 Jonschwil

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2008

Das Oberstufenzentrum Degenau in Jonschwil-Schwarzenbach sucht eine Oberstufen-



In der Primarschule Lindenhof werden rund 290 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund beträgt ca. 65%. Das Team der Lehrpersonen setzt deshalb besondere Schwerpunkte im klassenübergreifenden differenzierten Sprach- und Mathematikunterricht.

Die jetzige Schulleiterin übernimmt eine neue Aufgabe als Leiterin einer heilpädagogischen Institution. Spätestens auf Schuljahresbeginn 2008/09 suchen wir deshalb für unsere Primarschule Lindenhof eine qualifizierte Führungspersönlichkeit als

Schulleiterin oder Schulleiter

Ihre Aufgaben umfassen die pädagogische, personelle und administrative Leitung der Schuleinheit. Das Führungspensum beträgt rund 100 Stellenprozent.

Wir bieten:

- engagiertes Lehrpersonen-Team
- sehr gute Zusammenarbeit mit pädagogisch interessierter Schulbehörde
- institutionalisierten Austausch der Schulleitungspersonen der Schulen der Stadt Wil
- Unterstützung durch Stabstelle für Schulentwicklung
- Schulsozialarbeit und Tagesstrukturangebot bereits realisiert
- Institutionalisierte Austausch mit Elternforum
- moderne Infrastruktur und attraktive Arbeitsbedingungen

Wir suchen:

Erfahrene Führungspersönlichkeit mit abgeschlossener Schulleitungsausbildung und grossem Interesse an einer fortschrittlichen Schul- und Qualitätsentwicklung (Modell Q2E).

Interessantes zur Primarschule Lindenhof finden Sie auch unter www.ps-lindenhof.ch.

Weitere Auskünfte erteilen:

Doris Gut-Meier, Schulleiterin (Telefon 071 929 35 29)

Ruth Schönenberger, Departementssekretärin (Telefon 071 913 53 88)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 2. Februar 2008 an:
Dr. iur. Marlis Angehrn, Schulratspräsidentin, Schulverwaltung, Postfach 1172,
9500 Wil 2.

www.stadtwil.ch

Lehrperson mit Schwerpunktfach Mathematik. Sie sind Klassenlehrperson einer ersten Realklasse und idealerweise ebenfalls qualifiziert, Hauswirtschaftsunterricht zu erteilen. Wir freuen uns auf die Bewerbung einer Lehrperson mit klaren Vorstellungen in der Führung einer Klasse und mit der Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Projekten der Schule. Wir legen grossen Wert auf die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Jugendlichen und bieten Ihnen dafür attraktive Arbeitsbedingungen. Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserem Schulleiter Thomas Eberle oder via Schulhomepage unter www.schulen-js.ch.

Sekundarstufe

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: St.Gallen, Oberstufenzentrum Schönau

2. Sekundarklasse phil. I

7 Lektionen

4. Februar 2008 bis 4. Juli 2008

Kontaktperson: Rolf Breu, Schulleiter
079 229 88 51

rolf.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, Postfach, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 21. Januar 2008

Das Pensum teilt sich in 4 Deutschlektionen, 2 Lektionen Räume und Zeiten und 1 Arbeitsstunde Sprachen auf. Der Unterricht muss an 5 Halbtagen erteilt werden. Dies sind: Montagvormittag, Montagnachmittag, Dienstagnachmittag, Mittwochvormittag und Freitagnachmittag. Bei Eignung und Interesse kann das Pensum mit 3 Turn- und Sportstunden für Knaben in einer 3. Sekundarklasse ergänzt werden. Diese finden nach Stundenplan am Montagvormittag und Mittwochvormittag statt.

Taminatal

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Pfäfers, Oberstufenzentrum Bündte

Sekundarstufe sprachl.-hist. Richtung

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Markus Allenspach, Schulleiter

OZ: 081 302 24 17; P: 081 302 16 51
m.allenspach@ospfaefers.educanet2.ch

Bewerbungsadresse: Aldo Caluori, Schulratspräsident, Duonigstrasse 22, 7317 Valens

Bewerbungsfrist: 18. Februar 2008

An unserer Oberstufe ist auf Beginn des Schuljahres 2008/09 die Stelle einer Sekundarlehrkraft im Vollpensum neu zu besetzen. Der Unterricht in unserem OZ in Pfäfers bietet ein selbständiges Arbeitsfeld in kleinem Team bei überschaubaren Klassengrössen und bester Infrastruktur. Pfäfers, die Aussichtsterrasse über dem Kurort Bad Ragaz, liegt nur 15 Autominuten von Chur oder Sargans entfernt. Das kollegiale Team freut sich auf eine engagierte Lehrkraft.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil

Sekundarstufe sprachl.-hist. Richtung

20 bis 28 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2008

Zwei unserer Sekundarlehrerinnen beziehen im Schuljahr 2008/09 je einen halbjährigen Urlaub. Wir suchen deshalb ins Schulhaus Burgerau, an zentraler Lage in Rapperswil,

eine motivierte und engagierte Stellvertretung. Die Anstellung ist auf ein Jahr befristet. Sind Sie interessiert, nebst den sprachlich-historischen Fächern auch Bildnerisches Gestalten und eventuell Informatik und Tastaturschreiben zu unterrichten? Bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Wir bieten Ihnen nebst einer guten Infrastruktur ein offenes, engagiertes und innovatives Team sowie die Unterstützung der Schulleitung. Weitere Informationen finden Sie unter www.burgerau.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Jona

Sekundarstufe sprachl.-hist. Richtung

15 bis 21 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Willi Teuber, Max Milde,

Schulleiter Schulhaus Bollwies

055 225 87 32

os.bollwies@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-

Jona, Personaldienst Schule, Stichwort:

Sekundarlehrer Bollwies, Postfach,

8645 Jona

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2008

Einer unserer Sekundarlehrer bezieht im Schuljahr 2008/2009 einen Urlaub. Wir suchen deshalb eine motivierte und engagierte Stellvertretung. Sind Sie interessiert, nebst den sprachl.-hist. Fächern auch Werken zu unterrichten? Unser Team besteht aus 20 Lehrpersonen, das etwa 200 Schüler in einer gut ausgerüsteten Schulanlage unterrichtet. Wir streben eine lebendige Schule an, in der sowohl Lernen und Leistung als auch Gemeinschaft im Zentrum stehen. Uns ist deshalb gute Elternarbeit, ein verständnisvoller und konsequenter Umgang mit den Jugendlichen sehr wichtig. Wir bieten nebst einer guten Infrastruktur ein offenes, engagiertes und innovatives Team sowie die Un-

terstützung der Schulleitung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil

Phil. I, sprachlich-historische Richtung

24 bis 30 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Norbert Lenherr

071 951 04 21

schulleitung@oz-oberuzwil.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Oberuzwil,

Schulverwaltung, Wilerstrasse 12,

9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2008

Infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir einen Sekundarlehrer bzw. eine Sekundarlehrerin. Die Stelle umfasst auch Klassenverantwortung. Sind Sie die einsatzfreudige, aufgeschlossene und flexible Lehrperson, die wir suchen? Ein aufgestelltes Team erwartet Sie im Oberstufenzentrum. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde mit fortschrittlichen Strukturen und einer sehr guten Infrastruktur. Interessiert? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

Balgach

Primarschulgemeinde

Schulort: Balgach

Schulische Heilpädagogik

12 bis 24 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Christof Bicker, Schulleiter

071 722 23 58

christof.bicker@psbalgach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Turnhallestrasse 1, 9436 Balgach

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2008

In unserer Schulgemeinde mit 30 Lehrkräften und rund 400 Lernenden haben wir im

letzten Jahr im Kindergarten und der 1./2. Klasse die Integrative Schulform eingeführt. Nun bauen wir das Angebot kontinuierlich aus. Zur Ergänzung des SHP-Teams suchen wir eine flexible, belastbare und teamfähige Fachperson mit heilpädagogischer Ausbildung, die Bereitschaft zeigt, im Teamteaching zu unterrichten und Kinder mit individuellen Lernzielen vorwiegend während den Vormittags-Blockzeiten zu fördern. Es besteht allenfalls die Möglichkeit, das Pensum mit Entlastungslektionen im Rahmen des Regelklassenunterrichts auf der Primarschule zu ergänzen.

Benken

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Rächli

Unterstützende Fördermassnahmen

ca. 30 Prozent

auf 4. Februar 2008

Kontaktperson: Felix Bächtiger, Schulleiter

055 283 43 63 S / 055 283 28 52 P

schulleitung.benken.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

Benken, Postfach 118, 8717 Benken

Bewerbungsfrist: 22. Januar 2008

Der Aufgabenbereich umfasst die unterstützenden Fördermassnahmen in der Primarschule. Zusammen mit zwei weiteren Schulischen Heilpädagoginnen bilden Sie das Fördermassnahmeteam. Auf Sie wartet ein aufgestelltes Team, das sich auf Ihre Bewerbung freut.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Schulische Heilpädagogik

60 bis 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Schulische Heilpädagogik, St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2008

Haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik? Sind Sie flexibel, offen und motiviert? Zur Ergänzung unserer Teams bieten wir Ihnen in unserer Stadt die Möglichkeit, ein Unterrichtspensum (eventuell auch Teilzeit) zu übernehmen. Wir freuen uns über Bewerbungen von Fachpersonen mit der entsprechenden Ausbildung.

Verschiedene Fachbereiche

Abtwil-St.Josefen

Schulgemeinde

Schulort: Schulanlage Ebnet

Deutsch für Fremdsprachige / DaZ

19 Lektionen

auf 1. März 2008

Kontaktperson: Reto Schwendener, Schulleiter

071 311 27 40

schulleitung.ebnet@schule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Abtwil, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2008

Die jetzige Stelleninhaberin wechselt innerhalb der Schulgemeinde die Stelle, sodass wir eine Lehrperson suchen, die den Fachunterricht Deutsch für Fremdsprachige / DaZ erteilen kann. Der Unterricht wird für Kinder der zweiten Kindergartenklasse und der Unterstufe angeboten und in Kleinklassen erteilt. Der Stellenantritt erfolgt nach Vereinbarung, ca. März 2008. Haben Sie Freude an der Lehrtätigkeit mit Kindern dieser Altersgruppe und sind Sie motiviert, mit den Klassenlehrpersonen zusammenzuarbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Fragen steht der Schulleiter gerne zur Verfügung.

Wittenbach**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Wittenbach

Sport (Knabenturnen)60 bis 100 Prozent
auf 11. August 2008**Kontaktperson:** Kurt Angehrn, Schulleiter
071 292 10 40

kurt.angehrn@ozgruenau.ch

Bewerbungsadresse: Reg. Oberstufenschulgemeinde Grünau, Grünaustrasse 2,
9300 Wittenbach**Bewerbungsfrist:** 3. März 2008

Wir suchen vorzugsweise einen Lehrer für Knabenturnen für etwa 15 Lektionen auf der Real- und Sekundarstufe. Das Pensum kann je nach Ausbildung mit Fächern der Oberstufe im sprachlichen oder mathematischen Bereich zu einem Vollpensum ergänzt werden. Die 15 Lektionen Knabenturnen können bereits ab Februar als Stellvertretung bis Ende Schuljahr vergeben werden. Das OZ Grünau verfügt über eine optimale Infrastruktur, vor allem auch im sportlichen Bereich. In unserem engagierten Team finden Sie auf Wunsch die notwendige Unterstützung. Wir erwarten vom Bewerber Begeisterung für vielseitige sportliche Aktivitäten und das Geschick, die Schüler zu motivieren. www.ozgruenau.ch.

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

Musikalische GrundschuleVoraussichtlich 9 bis 10 Lektionen
auf 11. August 2008**Kontaktperson:** Hugo Gort, Schulleiter Kindergarten / PrimarschuleBüro 055 293 44 41 / Schule 055 283 16 61
schulleitung.ps@schule-kaltbrunn.ch**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung,
Dorfstrasse 7, 8722 Kaltbrunn**Bewerbungsfrist:** 29. Februar 2008

Wir suchen eine qualifizierte und initiative Lehrkraft für unsere Musikalische Grund-

schule. Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 wird im Kanton St.Gallen die Musikalische Grundschule obligatorisch in die Volksschule eingebunden. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Walensee und Zürichsee gelegen, führt eine geleitete Schule mit 5 Kindergartenklassen in 3 Kindergärten sowie 13 Primarklassen. Die Musikschule ist integrierter Bestandteil der Schule. Unsere Schulanlagen, in einer wunderschönen ländlichen Umgebung, verfügen über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie interessiert sind, in einer teamorientierten Schule mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Oberer Seebezirk**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: OZ Breiten, Eschenbach

Handarbeit, Hauswirtschaft und evtl.**Sport**80 bis 100 Prozent
auf 1. August 2008**Kontaktperson:** Rolf Schir, Schulleiter
055 286 62 05rolf.schir@os-verwaltung-eschenbach.ch**Bewerbungsadresse:** Priska Keller-Rickli,
Schulpräsidentin Oberstufe Oberer Seebezirk, Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach**Bewerbungsfrist:** 1. März 2008

Zur Vervollständigung unseres initiativen Fachteams suchen wir eine Fachlehrkraft für Hauswirtschaft, Handarbeit und eventuell einige Lektionen Sport. Die genaue Pensumsaufteilung wird im Team noch bestimmt. Ist eventuell bereits ein Stellenantritt per 1. Mai 2008 möglich (siehe separate Ausschreibung)? Neue Schulküchen, frisch renovierte Handarbeits- und Werkräume, eine sehr gute Infrastruktur und vor allem engagierte Kolleginnen und Kollegen erwarten unsere neue Lehrkraft. Vielen Dank für Ihre Bewerbung! www.oberstufe-eschenbach.ch

Oberer Seebezirk**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: OZ Breiten, Eschenbach

Handarbeit, Hauswirtschaft und Sport

25 Lektionen

1. Mai 2008 bis 4. Juli 2008

Kontaktperson: Rolf Schir, Schulleiter

055 286 62 05

rolf.schir@os-verwaltung-eschenbach.ch

Bewerbungsadresse: Priska Keller-Rickli, Schulpräsidentin Oberstufe Oberer Seebezirk, Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach**Bewerbungsfrist:** 1. Februar 2008

Eine langjährige Lehrkraft sieht Mutterfreuden entgegen. Wir benötigen daher eine Stellvertretung ab Mai bis Juli 2008. Das zu übergebende Pensum umfasst 16 Lektionen HW, 6 Lektionen HA und 3 Lektionen Sport. Eine Weiterführung der Anstellung ab August 2008 ist möglich (siehe separate Ausschreibung). Ein moderner Erweiterungsbau mit zwei neuen Schulküchen, frisch renovierten Handarbeits- und Werkräumen und ein initiatives Team warten auf Sie. www.oberstufe-eschenbach.ch.

Private Sonderschulen

Heim Oberfeld, Sonderschule

Schulort: Marbach SG

Mittelstufe

30 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Peter Albertin, Heimleiter

071 775 88 20

info@heim-oberfeld.ch

Bewerbungsadresse: Heim Oberfeld, Sonderschule, 9437 Marbach SG**Bewerbungsfrist:** 31. Januar 2008

Wir suchen eine heilpädagogisch ausgebildete Klassenlehrperson (die heilpädagogische Ausbildung kann berufsbegleitend erworben werden). Im Heim Oberfeld wer-

den 50 Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten gefördert. Sie leben in Wohngruppen und besuchen die interne Sonderschule. Renovierte Gebäulichkeiten mit wilden Parkanlagen, Reit-, Sport- und Spielplätzen sowie eine pädagogisch-therapeutisch genutzte Landwirtschaft und Gärtnerei bieten das geeignete Umfeld für ganzheitliches Lernen. In einem guten Arbeitsklima werden Sie von einem kompetenten interdisziplinären Team unterstützt. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

HPV Sonderschule Wiggendorf

Schulort: Rorschacherberg

Oberstufe (Berufsvorbereitungsklasse)

30 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Mathias Schoop, Schulleiter

071 858 02 02

schoopm@hvp.ch

Bewerbungsadresse: Matthias Schoop, HPV Sonderschule Wiggendorf, 9404 Rorschacherberg**Bewerbungsfrist:** 15. Februar 2008

Für unsere Berufsvorbereitungsklasse suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2008/09 einen Heilpädagogen, wenn möglich mit Werklehrerausbildung, für ein Vollpensum. Ihre Teamfähigkeit ermöglicht Ihnen, an unserer Schulentwicklung aktiv mitzugestalten. Richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an den Institutionsleiter.

HPV Sonderschule Wiggendorf

Schulort: Rorschacherberg

Mittelstufe

30 Lektionen

11. August 2008 bis 11. Juli 2009

Kontaktperson: Mathias Schoop, Schulleiter

071 858 02 02

schoopm@hvp.ch

Bewerbungsadresse: Mathias Schoop, HPV
Sonderschule Wiggenhof, Klostergutstrasse
10, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 30. Januar 2008

Für unsere Mittelstufe suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2008/09 einen Heilpädagogen/eine Heilpädagogin. Ihre Teamfähigkeit ermöglicht Ihnen, unsere Schulentwicklung aktiv mitzugestalten. Richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an den Institutionsleiter.



Die Profis für Sprachen in Schaan und Sargans

- Cambridge First und Advanced Vorbereitung
- Berufliche Fortbildung im In- und Ausland
- Kostenlose Vermittlung von Auslandsschulen weltweit
- Sprachkurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch

The New Language Institute

Grossfeldstr. 16

CH-7320 Sargans

www.newlang.ch

Telefon: +41 81 710 44 22

Telefax: +41 81 710 44 23

Castle's Language Institute

Im Bretscha 22

FL-9494 Schaan

www.castles.li

Telefon: +423 262 62 15

Telefax: +423 262 62 14



Sie und Ihre Schulklasse tun Gutes? Dann machen Sie mit bei x-hoch-herz!

Wir zeichnen Klassen und Schulen aus, die sich in Schulprojekten für andere engagieren – mit Beiträgen in die Klassenkasse und einem Erinnerungsgeschenk für alle Schülerinnen und Schüler.
Ihr Engagement für andere – ein Gewinn für alle.

Informationen und Online-Anmeldung unter www.xhochherz.ch

Konzept und Realisation **MIGROS**
kulturprozent

Mac OS X Leopard

Noch mehr Mac für Ihren Mac.



Mac OS X 10.5 Leopard

- über 300 neue Funktionen
- Schreibtisch mit Stapelfunktion Stacks
- neuer Finder mit Cover Flow
- Datensicherung mit Time Machine
- erweitertes Mail-Programm
- virtuelle Arbeitsbereiche mit Spaces
- noch schnellerer Safari-Browser
- Windows ausführen mit Boot Camp
- integrierte Kindersicherung

Normalpreis Fr. 189.– Preis für Lehrer und Lehrerinnen Fr. 169.–

Preis für Schulen und Bildungsinstitute Fr. 119.–

Ab 10 Stück vorteilhafte Volumen-Lizenzen erhältlich!



Windows auf Ihrem Mac mit Boot Camp (kein Windows im Lieferumfang)

Nur solange Vorrat. Der Preis versteht sich inkl. MwSt.
Irrtum, Änderungen in Preis, Technik oder Modell vorbehalten.



**Ihr Informatik-Partner.
8x in der Schweiz.
In Ihrer Nähe:**

Letec St. Gallen
Schützengasse 4
9000 St. Gallen

www.letec.ch



xtnd

Mitglied der Letec Gruppe

XTND St. Gallen
Neugasse 34
9000 St. Gallen

XTND Gossau
Industriestrasse 149
9200 Gossau SG

www.xtnd.ch